

Expedition 66, Redaction 466, 566; (840 Berliner Dienst) Wetterdienststelle 506.

Druck und Verlag von Hermann Neusser in Bonn.

Erscheint täglich — an Werktagen mittags 12 Uhr, Sonntags am Vorabend. Bezugspreis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei Haus. Postbezug Mk. 2.10 vierteljährlich ohne, Mk. 2.52 mit Zustellgebühr. Relie-Bestellungen: Tägliche Verändung nach allen Orten Deutschlands frei unter Streifen Mk. 0.50 wöchentlich, Ausland Mk. 0.75 wöchentlich. Der Bezug kann jeden Tag beginnen und jeden Tag abgebrochen werden. Unverlangt eingelangte Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

für Bonn und Umgegend.



Zellenpreise der Anzeigen: Lokale geschäftliche Anzeigen, Familien-, Verkehrsanzeigen usw. 15 Pfg., Stellengesuche 10 Pfg. — Anzeigen von Behörden, Notaren, Rechtsanwälten, Gerichtsvollziehern, Auktionatoren usw. aus dem Verbreitungsbezirk 20 Pfg. Finanz-Anzeigen, politische u. Wahl-Anzeigen 25 Pfg. Alle Anzeigen von auswärts 25 Pfg., Reklamen 80 Pfg. Im Falle gerichtlicher Klage oder bei Konkursen fällt der bewilligte Rabatt fort. Platz- und Datumschriften ohne Verbindlichkeit.

Großer Weihnachts-Verkauf.

Ulster — Paletots — Anzüge

zu aussergewöhnlich billigen zurückgesetzten Preisen.



- Herren-Ulster Mk. 14.- 15.- 18.- 20.- 24.- 28.- 33.- 38.- 43.- 48.- 50.- bis 55.-
- Herren-Paletots Mk. 10.- 12.- 15.- 18.- 20.- 23.- 28.- 33.- 38.- 48.- bis 50.-
- Herren-Anzüge Mk. 10.- 12.- 14.- 16.- 18.- 20.- 23.- 28.- 33.- 38.- 43.- 48.- bis 60.-
- Herren-Loden-Anzüge Mk. 17.- 20.- 24.- 27.- 30.- 32.- bis 38.-
- Herren-Câpes Mk. 7.- 8.- 9.- 11.- 13.- 15.- 18.- 21.- 23.- bis 26.-
- Herren-Hosen Mk. 2⁵⁰ 3.- 4.- 5.- 6.- 7⁵⁰ 9.- 11.- 13.- bis 20.-
- Herren-Schlafröcke Mk. 15.- 18.- 20.- 24.- 27.- 30.- bis 35.-
- Gummi-Mäntel Mk. 16.- 20.- 24.- 28.- 30.- bis 42.-
- Bozener Mäntel Mk. 15.- 18.- 20.- 23.- 27.- bis 35.-
- Jünglings-Ulster Mk. 10.- 12.- 15.- 18.- 20.- 22.- 24.- 27.- 32.- bis 45.-
- Jünglings-Paletots Mk. 8.- 10.- 12.- 15.- 18.- 20.- 23.- 26.- 30.- bis 40.-
- Jünglings-Anzüge Mk. 10.- 12.- 16.- 19.- 21.- 25.- 28.- 31.- bis 50.-
- Knaben-Paletots Mk. 4⁵⁰ 5⁵⁰ 7.- 9.- 11.- 13.- 15.- bis 30.-
- Knaben-Anzüge Mk. 3.- 4.- 5.- 6.- 8.- 10.- 12.- 15.- bis 28.-
- Schüler-Câpes Mk. 4⁵⁰ 5⁵⁰ 6⁵⁰ 8.- 9.- 10.- 12.- bis 15.-
- Loden-Joppen Mk. 5.- 7.- 8.- 10.- 12.- 15.- 18.- bis 30.-
- Gehrock-Anzüge Mk. 35.- 40.- 45.- 50.- 55.- bis 65.-
- Smoking-Anzüge Mk. 38.- 45.- 50.- 55.- bis 65.-

Arbeiter-Kleider für jeden Beruf.

Einige hundert Knaben-Blusen-Anzüge

für das Alter von 3 bis 14 Jahren gelangen so lange der Vorrat reicht zum Einheitspreise von

Mk. 8.—

zum Verkauf.

Der Wert dieser Anzüge ist der doppelte bis dreifache und noch höher

Adolf Stern

Wenzelgasse 32-36 Bonn Ecke Brückenstr.

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Die deutsche Luftflotte.

... Von einem Luftflottenfachmann wird uns geschrieben: Die in der politischen Lage Europas auch für Deutschland näher gerückte Möglichkeit eines Krieges hat es plötzlich zu allgemeinem Bewußtsein gebracht, daß sich die deutsche Militärverwaltung auf dem Gebiete des Luftschiffbaus für den Krieg gewisser Unterlassungsünden schuldig gemacht hat. In dem mehrfach verbesserten Zeppelin-Luftschiff hatte Deutschland allen Mächten gegenüber einen großen Vorsprung erlangt, aber dieser ist in ganz ungenügender Weise ausgenutzt worden. Obgleich die beiden Formen des verbesserten Z-Schiffes „Victoria Luise“ und des um 3000 Kubikmeter größeren Marine-Luftschiffes L. I durch zahlreiche weite Fahrten über Land und Meer, auch bei Nacht und bei Sturm, ihre vollkommene Kriegsbrauchbarkeit voll bewiesen haben, ist nichts geschehen, um sie in so großer Zahl herzustellen, daß wir heute in einer wirklichen Luftflotte die fürchtbare Kriegswaffe in der Hand hätten, die daraus geschmiedet werden konnte. Unterlassen sind die technischen Erfordernisse einer deutschen Luftflotte, im Sinne einer weithin schifbaren und starken, äußerst gefährlichen Kriegswaffe, bereits eingehend in Fachkreisen erwogen worden; die wichtigsten Gesichtspunkte dürften hierbei etwa folgende sein:

Die Formen „Victoria Luise“ und „L. I.“ sind als so vollkommen erwiesen, daß ihrer weiteren Herstellung in einer Anzahl von zusammen etwa 25 Einheiten keinerlei technische Bedenken entgegenstehen. „Victoria Luise“ hat einen Rauminhalt von 19 000 Kubikmeter und eine Tragfähigkeit von mindestens 6000 Kilo Nutzlast, in das Luftschiff sind 3 Hispano-Motoren mit je 170 PS. eingebaut, welche ihm eine Eigengeschwindigkeit bis zu 22 Metersekunden und eine Fahrtdauer von 30 Stunden verleihen; es kann allein durch die Höhensteuerung eine Höhe von mindestens 2000 Meter, durch Ballastabgabe eine noch weitere Höhe erreichen. Für die kriegerische Verwendung würden von der genannten Nutzlast etwa 2000 Kilo übrigbleiben, d. h. dieses Gewicht steht für Ausrüstung, Bewaffnung und Munition (Bomben) zur Verfügung. Noch erheblich stärker ist die Form unseres Marine-Luftschiffes L. I. Dieses hat einen Rauminhalt von 22 000 Kubikmeter und eine Tragfähigkeit von 8000 Kilo Nutzlast. Seine Besatzung beträgt 18 Mann gegenüber 12 der „Victoria Luise“, und

es bleiben ihm nach Abzug des Gewichtes der Besatzung sowie der Betriebsmittel für etwa 40 Fahrstunden und des Ballastes (Wasser) etwa 3000 Kilo für die Kriegsausrüstung zur Verfügung. Es bedarf keiner näheren Ausführung, welche fürchtbaren Verheerungen dieses Luftschiffes auszuführen vermag. — Für den Dienst der Führer und Mannschaften auf den Luftschiffen, der übrigens nicht so verwickelt ist, wie der Late wohl annimmt, besitzen wir bereits einen gut ausgebildeten Stamm; natürlich muß mit dem Fortschreiten des Baues der Luftflotte im voraus für die Ausbildung weiterer Führer und Mannschaften gesorgt werden.

Leider besitzen wir zurzeit nur eine Werkstätte für den Bau von Luftschiffen, die in Friedrichshafen. Man spricht aber von dem Bau einer zweiten Werkstätte in Potsdam. Alsdann würde bis zum Schlusse des Jahres 1913 die erste Werkstätte, die in Potsdam etwa 6 Luftschiffe herstellen können, jedoch alsdann Deutschland, einschließlich der früher gebauten, 20 kriegstüchtige Schiffe haben können, wenn man jetzt sofort mit aller Kraft daran ginge, das Verfügbare nachzubauen.

Jedes Luftschiff muß befamlich fogleich bei seiner In-dienststellung eine fertige Halle nebst allen Zubehörsdächern besitzen. Zurzeit sind in Deutschland nur 13 Luftschiff-hallen vorhanden, nämlich 9 Privat-hallen und 4 der Militärverwaltung, letztere durchweg Doppelhallen zur Aufnahme von je 2 Luftschiffen in Königsberg, Köln, Straßburg und Metz. Sie haben, ebenso wie die 9 Privat-hallen, welche sich in Potsdam, Johannisthal, Leipzig, Gotha, Frankfurt a. M., Düsseldorf, Baden-Baden, Friedrichshafen und Hamburg befinden, eine Länge von 156—160 Metern, welche zur Aufnahme unserer größten Luftschiffe, selbst des gewaltigen Marinekreuzers L. I., genügen. Es ist jedoch mit Recht darauf hingewiesen worden, daß die Luftschiff-hallen nicht im Bereich französischer und russischer Flugzeuge liegen dürfen und daher mindestens 200 Kilometer vor der westlichen und östlichen Grenze liegen müssen; unter diesem Gesichtspunkt kommen von den vorhandenen Hallen nur 6 in Betracht, welche zusammen 10 Luftschiffe aufnehmen können, jedoch für die Ansprüche unserer Luftflotte von 25 Einheiten mindestens noch für 15 Luftschiffe Hallen für Notlandungen geschaffen werden müssen. Mehrere weitere Hallen für Notlandungen würden natür-

lich sehr erwünscht sein. Für alle diese Hallen müssen nach sorgfältiger Prüfung der strategischen und wirtschaftlichen Bedingungen, sowie auch der Wetterlagen und Höhenlagen, die Plätze im ganzen Reich ausgewählt werden. Es liegen bereits eingehend erwogene Pläne hierfür vor. Jede dieser Hallen, über deren notwendige Größe und Form ja bereits reiche Erfahrungen gesammelt worden sind, muß eine ganze Anzahl von Nebenbauten besitzen, insbesondere Unterfunksräume für die Führer und Mannschaften, Werkstätten, Vorratsräume, Räume für Aufstellung der Gaszellen und vor allem eine Gasanstalt, möglichst auch eine selbständige Anlage zur Ergänzung von Wasserstoffgas. Die Kosten einer Doppelhalle nebst allem Zubehör werden, je nach der Lage, auf etwa 800 000 Mark veranschlagt; da das Luftschiff selbst etwa 600 000 Mark kostet, so erfordert jede, aus Schiff und Halle bestehende Einheit rund eine und eine halbe Million Mark. Da wir bereits fünf kriegsbrauchbare Einheiten besitzen, würden also für die Luftflotte von 25 Kreuzern noch rund 30 Millionen Mark aufzubringen sein. Diese Summe wird man nicht groß nennen können, wenn man den ungeheuren Kriegswert dieser Luftflotte bedenkt, besonders aber, wenn man sich erinnert, daß ein einziges Seetriegeschiff größter Form jetzt 50—60 Millionen Mark also fast das Doppelte der gesamten Luftflotte von 25 Einheiten kostet. Wie der deutsche Reichstag trotzdem stets die von der Marineverwaltung als unbedingt notwendig bezeichneten Schiffe bewilligt hat, so wird er ohne Zweifel auch die jetzt ebenso wichtige, und trotzdem sozial billiger Luftflotte bewilligen, wenn ihm die Militärverwaltung entsprechende Vorschläge vorlegt. Hierzu ist es jetzt aber die höchste, die allerletzte Zeit.

Der in vorstehendem Artikel zum Ausdruck gebrachte Wunsch nach weiteren „Zeppelin“ für Heer und Marine, wird zum Teil sich schon in nächster Zukunft erfüllen. Wie man nämlich der „Tägl. Rundschau“ aus Dresden berichtet, wird das in Friedrichshafen auf Stapel liegende neue Verlehrs-Luftschiff von annähernd 20 000 Kubikmetern, das im Februar nächsten Jahres als „Eadsen“ seine Rundfahrten durch die sächsische Schweiz beginnen sollte, nicht zur Ablieferung an die „Delag“ kommen, sondern durch einen Neubau ersetzt werden müssen, da die Heeresverwaltung

das Schiff abnimmt; aus der Passagierkabine wird ein Bombenraum und eine Telefunkenzelle gemacht, das Luftschiff auch sonst für militärische Zwecke eingerichtet. Gleichzeitig liegt für die Marine ein „Zeppelin“ von 26 000 Kubikmetern auf Stapel, der auf der oberen Plattform noch mehr wie 2 Maschinengewehre aufnehmen kann. Noch im Laufe dieses Winters findet eine Wurfübung mit mehreren Tausend Kilogramm Sprengmitteln auf einem deutschen Schießplatz von einem Z-Schiff aus statt.

Auch den Flugmaschinen scheint die Heeresverwaltung im Sinne der vorstehenden Ausführungen ihre Aufmerksamkeit zu widmen.

Das Kriegsministerium hat schon bei den deutschen Flugmaschinen-Fabriken fünfzig neue Ein- und Doppeldecker in Auftrag gegeben. Die Maschinen sind dazu bestimmt, auf den einzelnen Stationen in Metz, Straßburg, Köln, Aiterbog und Döberitz die im Laufe des verfloffenen Jahres unbrauchbar gewordenen Apparate zu ergänzen. Alle Typen sind vorher in Döberitz genau ausprobiert und zum Teil mit Neuerungen, die sich im letzten Kaiser-Manöver bewährt haben, versehen worden. Bemerkenswert ist, daß die Heeresverwaltung vor allem Maschinen mit taubenähnlichen Tragflächen zu erwerben sucht. So werden eine Reihe Original-Tauben und Watros-Doppeltauben bestellt. Daneben hat Euler die Ausführung einer Anzahl von Eindeckern mit Taubenflügeln in Auftrag erhalten. An der Lieferung sind ferner die Luftverlehrs-Gesellschaft, die Aviatik-Gesellschaft sowie die Fokker-Werke beteiligt. Alle Ein- und Doppeldecker werden mit Motoren von 80—100 Pferdestärken ausgerüstet, da sich die schwächeren Motoren als wenig kriegsbrauchbar erwiesen haben.

CERESIT
macht nasse Keller feuchte Wohnungen garantiert staubtrocken
WUNNER BITUMENWERKE G.M.B.H. UNNA i. W.

Weihnachts-Versand

Eine Auswahl der schönsten Weihnachts-Geschenke für Damen und Kinder

- Ein Straßenkleid
Feine Kammgarnstoffe sehr aparte Farben, Br. 110 cm, d. Mtr. v. M. 2.— an
Einfarbige Kostümstoffe besond. marine, Breite 130 cm, d. Mtr. v. M. 2.30 an
Damentuche große Farbauswahl, Br. 130-140 cm, d. Mtr. v. M. 3.50 an
Melierte Cheviots marengo, bräunlich, grünlich Breite 130 cm . . d. Mtr. v. M. 1.75 an
Composé-Cheviot Streifen und glatter Stoff, Breite 130 cm . . d. Mtr. v. M. 4.50 an
Kostüm-Schotten auch für Composé Breite 130 cm . . d. Mtr. v. M. 3.50 an
Lindener Körper-Velvet schwarz und farbig Breite 84 cm . . . d. Mtr. v. M. 2.15 an

- Ein Gesellschafts- u. Theaterkleid
Satin Paillette u. Liberty weiß und farbig Breite 49 cm, d. Mtr. v. M. 2.20 an
Satin gracieux in Ballfarben Breite 100 cm, d. Mtr. v. M. 4.— an
Crêpe de Chine in Ball- und dunklen Farben Breite 110 cm, d. Mtr. v. M. 4.30 an
Seiden-Voile gebüht und mit Bordüren Br.100-120cm, d. Mtr. v. M. 5.20 an

- Seiden-Foulards kleine moderne Muster Breite 100 cm, d. Mtr. v. M. 2.75 an
Voile und Eolienne in Ballfarben Breite 110 cm, d. Mtr. v. M. 1.90 an
Eolienne Halbseide in aparten Farben Breite 110 cm, d. Mtr. v. M. 3.30 an
Feine Popeline u. Batiste in hellen Farben Breite 110 cm, d. Mtr. v. M. 1.90 an

- Eine Bluse
Blusen- und gestreift u. kariert, blaugrün etc. Br. 45-48 cm, d. Mtr. v. M. 2.20 an
Popeline glacé mit Seidenbordüre Breite 70 cm, d. Mtr. v. M. 1.75 an
Crêpe-Fianell in einfarbig und gestreift Breite 76 cm, d. Mtr. v. M. 2.10 an
Blusenfianell gute waschbare Qualität Breite 70 cm, d. Mtr. v. M. 1.25 an

- Halbfertige Kleider
Batist- und Voilekleider in weiß . . das Kleid M. 5.50 bis 44.—
Backfischkleider in weiß . . das Kleid M. 5.50 bis 27.50
Perl- und Tüll-Ueberkleider das Kleid M. 16.75 bis 120.—
Eoliennekleider in modernen Farben, das Kleid M. 45.— bis 70.—
Satintuchkleider mit reicher Seiden-Stückerei, das Kleid M. 45.— bis 68.—
Fastfertige Eoliennekleider in sehr apart. Farb., d. Kleid 52.— bis 85.—

- Ein Kinderkleid
Neue Schotten in mittel- und dunkelfarbig Breite 90 cm, d. Mtr. v. M. 1.— an
Foulé-Bordüren mit Seide und Stickerei Breite 70 cm, d. Mtr. v. M. 1.65 an
Einfarbige Popeline Peau de laine Br.105-110cm, d. Mtr. v. M. 2.— an

- Kragen, Schals, Garnituren
Jabots aus Batist mit breiter Spitze das Stück von 40 Pf. an
Batist-Einhefte-Kragen 2 Stück im Karton der Karton von M. 1.— an
Schals in allen Arten das Stück von M. 1.25 an
Halskrausen in vielen Ausführungen das Stück von M. 2.80 an
Theaterhauben große Saison-Neuheit das Stück von M. 5.50 an
Seidene Schürzen
Bengaline-Schürzen in schwarz das Stück M. 2.75 bis M. 3.75
Moiré-Schürzen in schwarz das Stück M. 3.— bis M. 5.25
Seidene Schürzen aus Merveilleux etc. das Stück M. 4.50 bis M. 13.50
Moderne Gürtel
Lackleder-Gürtel mit Schnalle, schwarz, weiß, marine, rot, 80 Pf. u. M. 1.20
Samt-Kalbleder-Gürtel in Messinggoldschnalle, schwarz das Stück Mark 1.25
Schleifen-Gürtel Kalblack, in schwarz, weiß, rot, marine das Stück Mark 3.—

- Unterröcke
Tuch-Jupons große Farbauswahl das Stück von M. 2.90 bis 21.—
Velours-Jupons moderner Fassons das Stück von M. 5.25 bis 15.75
Moire-Jupons in großer Auswahl das Stück von M. 3.90 bis 13.25
Trikot-Jupons in Moire- und Seidenansatz das Stück von M. 3.50 bis 23.50
Liberty- u. Taffet-Jupons das Stück von M. 8.50 bis 49.50
Ganzseid, Trikot-Jupons mit Volants das Stück von M.14.50 bis 43.—
Seidene Bänder
Schottische Schärpen-Bänder in allen Breiten das Meter von 55 Pf. an
Chiné-Schärpen-Bänder in allen Breiten das Meter von 50 Pf. an
Samt-Bänder schwarz und große Farbauswahl in allen Preislagen

Schönstes Weihnachtsgeschenk für Damen: Ein Abonnement auf „Gustav Cords' Frauen-Mode“ monatlich 1 mal, Jahresabonnement M. 3.60. Neuinzutretenden Abonnenten wird der Anfang von Rich. Skowronneks neuestem Roman: „Und hätte der Liebe nicht“ gratis nachgeliefert.

Gustav Cords
COLN a/Rh — NEUMARKT 4/6
Proben-Bestellungen bitte zu adressieren: Gustav Cords, Köln a. Rh. 70, Neumarkt 4-6.

Theodor Wurm vorm. Max Herschel Nachfl.
Papierhandlung Buchdruckerei
Büchlererei Geschäftsbücherfabrik
Wenzelgasse 30 BONN Fornsprecher 133
Festgeschenke in reichster Auswahl, Kassetten, feine Briefpapiere
mit modernem Aufdruck oder Monogrammpprägung sollten Sie erst nach Besichtigung meiner überaus reichen Auswahl bei sehr billigen Preisen wählen.
Contobücher in jeder Linatur.
Glückwunschkarten große Auswahl.

Habicht's Buchhandlung
Wenzelgasse 30 BONN Wenzelgasse 30
Gegründet 1821 — Fornsprecher 133
Überaus reiche gediegene Auswahl in
fest-Geschenken
Romane, Klassiker usw. in schöner Ausstattung.
Bilderbücher, Märchenbücher, Jugenderschulungen größte Auswahl, billigste Preise.
Auswahlendungen bereitwilligst.
Bücher vorzuziehen stehen zur Verfügung.
Stets bevor Sie Bücher kaufen, sollten Sie meine Auswahl besichtigen.

Bonner Fussball-Verein
c. v.
Sportplatz Richard-Wagnerstrasse.
Sonntag den 8. Dezember 1912 2/1 Uhr:
LIGA-Wettbewerb gegen
Kölner Ballspiel-Klub Westdeutscher-Meister 1911/12.
Eintritt: Tribüne 0.80, I. Pl. 0.50, II. Pl. 0.30 Mk.

Paff. Weihn.-Ges.
1 Zug. schöner Nischelbefe.
Eisenbein m. Zill. plattiert,
nebst Glas, fast neu, sehr mehr.
andere Gegenstände in Silber
zu verkaufen. Godesberg,
Burgstraße 91.

Zuterrübenblätter
und Futterrüben
zu verkaufen
G. Köhler, Walberberg.

Gastbadeofen
mit Zimmerheizung
bestenfalls mit
verkauft. Werra Trepp,
Installations-Gesellschaft,
Hildesheim, 26.

Eichen- u. Buchen-Blochware
alten und neuen Einschmitt, zu sehr wohlfeilen Preisen.
Wilh. Streck, Bonn.

1 Kaminofen neu
1 Dauerbrenner neu
1 Dauerbrenner, gebraucht,
zu verkaufen, Döberitz, 1.

3 Elektro-Viktore
zu verkaufen. Ein 2 PS, ein 5
PS und ein 20 PS. Die beiden
ersten sind in durchaus gutem Zustand
und können im Ver. einz. verb.
G. Köhler, Walberberg.

Serren.ii
Damen-
Fahrer
fast neu, billig zu verkaufen
1-4 Uhr nachmittags.
Näheres in der Exped.

Weihnachts-Verkauf

zu außerordentlich billigen Preisen.

Praktische Geschenke in allen Abteilungen unseres Hauses.

Sonntag bleibt unser
Geschäft geöffnet.

Bettvorlagen — Felle.

Bett-Vorlagen in Plüsch, Tapestry und Bouclé, moderne Master Stück 4.50 3.75 2.25	1⁹⁵
Fell-Vorleger la Qualität, mit Watte und Futter, alle Größen Stück 9.75 6.75 5.25 3.35	2⁹⁰
Stepp- und Woldecken.	
Steppdecken aus solidem Satin mit guten Füllungen Stück 12.50 10.50 8.25	6⁷⁵
Woldecken neue Jacquardmuster, viele Farben Stück 15.50 11.50 9.00	6⁷⁵

Tischwäsche.

Tischtücher teils solide Halbleinen-Qualitäten in ver- schiedenen Größen 1.95 1.50	1¹⁰
Tischtücher Rein-Leinen, Größe 130x165 cm Stück 5.25	3⁷⁵
Servietten 60x60 cm groß, halb- und reinleinen Qualitäten 1/2 Dgd. 3.75 2.95	2⁴⁵
Kaffeedecken neueste Dessins, teils doppelseitiges Gewebe, herausragende Auswahl 3.25 2.50 1.85	1¹⁰
Kaffeegedecke, mit 6 Servietten in weiß mit rot, rosa, blau, gold Rändchen Halbleinene Qualität 8.75 5.25	4⁷⁵

Bett-Wäsche.

Kissenbezüge aus guter Cretonne mit Einsatz in Stickerei oder Klöppel 125 98	78⁵
Kissenbezüge aus halbarer Cretonne, ausgegabt, sauber verarbeitet 140 110	95⁵
Damast-Bezüge aus gutem weißem Damast, Größe 130:150 cm fertig Stück 5.25 4.50	3⁷⁵
Betttücher aus prima Rohnessel, Größe 160:225 cm Stück	1⁹⁵
Betttücher aus Halbleinen, solide Ware, Größe 160:235 cm Stück 3.25	2⁷⁵

Trikotagen Strümpfe.

Normalhemden u. Hosen für Herren, verschiedene Größen Stück 195 165 110	95⁵
Damen-Strümpfe reine Wolle, Kaschmir, solide Qualität Paar 175	98⁵
Herren-Socken gute Qualitäten, teils reine Wolle Paar 110 85	48⁵

Bedeutende Preisermässigung

für moderne

Damen-Konfektion.

Jackenkleider englisch und blau, allerbeste Verarbeitung jetzt 45.00 38.00 29.00	22⁰⁰
Engl. Paletots und Ulster hochgeschlossen u. offen zu tragen 25.00 18.00 13.00	9⁰⁰
Schwarze Paletots beste Verarbeitung bis zur größten Frauennummer 38.00 24.00 19.00	14⁰⁰
Samt-Paletots kurze und lange Fassons, mit Tresse garniert 48.00 38.00 29.00	22⁰⁰
Bachfisch-Paletots blau englische Stoffe 19.00 14.00 10.00	7⁰⁰
Kinder-Paletots blau u. Stoffe englischer Art . . . 12.00 8.00 5.00	3⁰⁰

Kleiderstoffe.

Jede Robe wird elegant aufgemacht.

Robe, 6 Meter Hauskleiderstoff in englischem Charakter, kariert u. gestreift, solide Qualität 5.50 4.25	3⁷⁵
Robe, 5 1/2 Meter Cheviot 110 cm breit kräftige solide Qualität, in vielen Farben u. schwarz 9.00 7.50	6⁵⁰
Robe 6 Meter Serge reine Wolle, 90 cm breit, viele Modifarben u. schwarz 8.25	7⁰⁰
Robe, 5 1/2 Meter Serge 110 cm breit, reine Wolle, schwarz u. viele Modifarben 12.50 10.00	8²⁵
Robe, 5 1/2 Meter Popeline reine Wolle, 110 cm breit, kräftige Qualität, schwarze und Modifarben 14.50 12.00	10⁰⁰
Robe, 5 1/2 Meter Schotten reine Wolle, 110 cm breit, blau-grün, blau-grün-rot und blau-grün-braun 12.00	9⁵⁰
Robe, 4 1/2 Meter Kostümstoffe 130 cm breit, engl. Art in braunen und grauen Tönen für Jackenkleider 13.50 10.00	8⁵⁰
Bluse, 2 1/2 Meter Flanell in hellen und dunklen Streifen 2.75 2.25	1⁷⁵
Bluse, 2 1/2 Meter Popeline in vielen Streifen und aparten Changeant-Farben 4.00 3.75	3⁰⁰
Bluse, 2 1/2 Meter Flanell reine Wolle, hell und dunkle Streifen . . . 5.25. 4.50	3⁵⁰

Siamosen-Kleider.

Kleid, 7 Meter maschete solide Qualitäten, hell und dunkel 2.75	2²⁵
Kleid, 6 Meter frische maschete Dessins, hell und dunkel	3⁷⁵
Kleid, 6 Meter solide bewährte Fabrikate 5.25	4²⁵

Sonntag bleibt unser
Geschäft geöffnet.

Unterröcke.

Tuch-Unterröcke teils reine Wolle, hoher Volant u. mit Tressen besetzt Stück 4.50 3.75	2⁹⁰
Moiré-Unterröcke mit Misse-Volant, viele Farben Stück 9.00 6.75 5.00	4²⁵
Umschlagtücher.	
Umschlag-Tücher solide, wollhaltige Qualitäten, schöne Farben Stück 5.50 4.25 3.00	2²⁰
Umschlag-Tücher schwere Qualitäten 8.75 7.60 6.00	5²⁵

Taschentücher.

Linontaschentücher weiß mit buntem Rand und ganz weiß 1/2 Dutzend 1.10 85	60⁵
Buchstabentücher halbleinen und reinleinen, sauber gestickt im Karton 1/2 Dutzend 3.00 2.50	1⁹⁵
Reinleinen Batisttücher mit Hohlraum in elegantem Karton 1/2 Dutzend	2¹⁰
Kindertücher im Carton mit Bilderbüchern, Spielen etc., elegant ausgestattet 1.10 82 60	48⁵
Herren- und Fantasietücher Seidenbatist mit farbiger Kante, viele Dessins Stück 48	25⁵

Schürzen.

Blusen-Schürzen aus guten Siamosen mit reichem Besatz Stück 1.25 1.15	95⁵
Blusen-Schürzen aus waschbaren Siamosen od. blau Indigo mit Volant und Tasche 1.65	1⁴⁵
Zier-Träger-Schürzen aus weißen sowie türkis gemusterten Stoffen 1.65 1.35	85⁵

Damen-Wäsche.

Damen-Hemden Vorder- oder Schulterschluß, gebogt oder mit Spitze Stück 1.65 1.25	95⁵
Damen-Hemden mit handgestickter Passe oder guter Feston Stück 2.50 1.75	1²⁵
Damen-Beinkleider Croisé oder Cretonne gebogt oder mit Feston Stück 2.25 1.45	95⁵
Damen-Nachjacken Croisé, gebogt oder Feston-Garnitur Stück 2.25 1.45	1¹⁰
Damen-Nachthemden 1/2 und lange Ärmel, solider Cretonne mit Festons Stück 4.75 3.50	2⁷⁵

Geschw. Cahn

Bonn am Rhein.

Die serbische Frau.

Mit dem serbischen Heere sind auch einige Frauen als moderne Amazonen ins Feld gezogen. Fernab der großen Heerstraße, hat sich die moderne Literatur wohl noch niemals mit der serbischen Frau beschäftigt. Es ist ein undantbares Thema, sich mit ihr abzugeben. Man kann von der deutschen Frau sprechen, von derjenigen anderer Kulturländer, von der Orientalin, der Japanerin, oder deren Schwestern in anderen Zonen und Weltteilen, man wird immer ein dankbares und interessantes Thema finden, dem es an dem zu behandelnden Stoff niemals fehlen wird, — aber die serbische Frau! Es ist ein spröder Stoff, dessen Behandlung — ich möchte sagen: ein gewagtes Unternehmen ist.

Die in der Stadt lebende Serbin — halb Orientalin, halb Europäerin tritt niemals an die Öffentlichkeit. Mit Mühe und Not hat sie Lesen und Schreiben gelernt, und damit ist ihr Bildungsgang erschöpft. Sie lernt alsdann im Hause die notwendigsten Hausarbeiten und ihr lebhaftestes Bestreben ist es, unter die Haube zu kommen. Es wird frühe geheiratet, meist schon mit sechzehn oder siebzehn Jahren. Die einzige Sorge gehört dem Hauswesen und den Kindern. In der freien Zeit werden Zigaretten geraucht und Kaffee getrunken. Faulenzen tut die Städterin in Serbien gern. In Puz entwickelt sie feinen Geschmack. Auf Schritt und Tritt ist ihr, wie auch den Männern anumerken, daß sie einem hohlerigen, erst in den Anfängen der Entwicklung begriffenen Volk angehört. Sie ist kein Topus.

Einen Typus in des Wortes vollster Bedeutung bildet die Serbin vom Lande. Klein, vierfüßig, dumm, arbeitssam, geschwätzig und ewig hungrig und durstig. Ihre Neugierigkeit jedoch andererseits kennt keine Grenzen. Ist die Städterin faul, leichtsinnig und flatterhaft — im wahren Sinne des Wortes wirklich entbehrlich, so könnte der serbische Bauer ohne seine Frau einfach nicht auskommen. Sie ist ihm das Nützlichste, was es auf dem Erdenrund nur geben kann: sein Padekel, Lastpferd, seine Magd, sein Ein und sein Alles, und zum Schluß auch noch seine Frau. Wirklich, es ist der häßlichste Zug am Serben, seine Frau nicht neben sich, sondern unter sich stehen zu sehen. Vieles ändert sich das mit der Zeit, oder lange, sehr lange noch wird das dauern. Ob sie in der Landwirtschaft, der Viehzucht oder der Heimarbeit dem Manne mithilft, sie ist und bleibt sein erster Knecht.

Ist die Kochkunst der Städterin schon eine außerordentlich mäßige, so muß auf dem Lande jede Anforderung auf etwas Genießbares gleich auf das Mindestmaß beschränkt werden. Die Hauptnahrung bildet der Reis, den man auf verschiedene Art zubereiten versteht. Dann kommt das Kraut, die Bohnen, Zwiebeln, Knoblauch und Paprika. Fleisch kommt auf dem Lande außer an Festtagen, niemals auf den Tisch. An großen Festtagen gibt es „Schorba“, eine Hühnersuppe und bei gewissen Gelegenheiten, so zu Ostern Spanferkel, Lamm- oder Ziegenbraten. An diesen Tagen wird auch auf dem Lande Wein getrunken, während man es sonst beim Wasser bewenden läßt.

Das Kostüm der Frau vom Lande besteht gewöhnlich aus einer sehr weiten Leinenjuppe. Das Hemd ist aus grober Leinwand gefertigt, dessen Stoff von derartiger Haltbarkeit ist, daß es oftmals die Besizerin überlebt. Unten ist das Hemd oft mit Spitzen eingefäumt, die die Besizerin selbst fertigt, und die stets so lang sein müssen, daß sie unter dem Oberrock hervorstehen. Die Trägerin ist auf sie sehr stolz. Ueber dem Rock wird eine Leinenschürze getragen, die mit lebhaften Farben besetzt ist. Die Schürzen bilden den Stolz jeder serbischen Bäuerin. Oftmals sind sie kleine Meisterwerke der Stickkunst, und ihre Trägerin hat jahrelang daran gearbeitet. In der Farbensammensetzung ist sie oft Künstlerin. Die Jacke besitzt niemals Kermel. Sie ist eine Art Jacke aus Leinwand, meist wattiert und gesteppt, und aus mehreren Sorten Stoff zusammengesetzt. Im Winter tragen die Frauen, wie die Männer, noch Leberjacken aus Schafspelz, wobei die Wolle nach innen getragen wird. Die äußere, gegerbte Seite wird nicht mit Stoff überzogen und auch nicht gefärbt. Man liebt es aber, sie mit Goldfäden zu besticken.

Wie die Männer, so tragen auch die Frauen auf dem Lande fast nur Spanien, eine Art Sandalen aus einem Stück Leder, das mit Schnüren am Bein und Fuß befestigt wird. Die besserstehenden Frauen auf dem Lande tragen im Winter Stiefel. Die Strümpfe sind aus dicker, harter Leinwand gefertigt und in den meisten Fällen bestickt. Oft, und hauptsächlich im Winter, werden unter diesen Leinwandstrümpfen noch dicke, wollene Strümpfe getragen. Die Bäuerinnen fertigen sich diese alle selbst, und so kommt es oft vor, daß man auf dem Lande auf weite Strecken hin nicht ein par Strümpfe zu kaufen kriegt. Im Sommer läuft auf dem Lande selbstverständlich alles barfuß. Auch die Städterin geht im Hause barfuß einher, und des Abends kann man manche Dame sehen, die mit Schmutz behangen, spazieren geht, aber keine Strümpfe trägt. Jede Bäuerin bindet in Serbien ein buntes Tuch um den Kopf,

das unter dem Kinn gefnotet wird. Es wird „marama“ genannt. In manchen Teilen des Landes tragen die Bäuerinnen auch eine Art Kopfschmuck aus Reisig, auch oft aus allerlei Stoffen oder fremden Haaren — stets aber darüber das Kopftuch. Im Sommer schmücken sie sich das Haupt mit frischen Blumen oder Gräsern. Auch Federn sind sehr beliebt, ferner Ketten aus Glasperlen und ähnliche Sachen. In den sommerlichen Festtagen kann man oft Frauen sehen, die einen Kopfschmuck als Aufbau auf dem Haupte tragen, daß man bei dem ungewohnten Anblick beinahe in Schrecken gerät. Wer den größten und abenteuerlichsten Kopfschmuck trägt, gilt als die schönste und reichste im Dorfe. So sucht man die hübschen Gesichtszüge zu erkennen, nach denen man in Serbien bei den Frauen vergeblich suchen dürfte.

Harnröhren leidende verwendet gegen frischen und voralteten Ausfluss das neue Mittel „EUERGON“ (Naphta, Benzol 11, Kroosöl, Phenol 0,4, Tann 2, Anthr 0,8, Sant, Cop 0,20, Sulf 15). Keine Aenderung der Lebensweise. Die hervorragende Wirksamkeit des „EUERGON“ gestattet uns, folgende Garantie zu geben: Wir zahlen, falls keine Heilung erfolgt, selbst bei ältesten Leiden, gegen ärztl. Attest, anstandslos den Kaufpreis von Mk. 6 zurück. Daher kein Risiko. Verlangen **Euergon-Gesellschaft Kattowitz**. Sie ärztliche Gutachten. Verkauf durch alle Apotheken. Versand: Rathaus-Apothek, Bonn.

Tücht. Maurer und Handlanger sofort gesucht. **Homburg & Cie.** Bau-Gesellschaft, Bonn-Troisdorf. In beiden Dombau Troisdorf, Stationsweg.

Das ist er

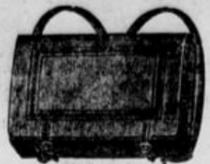


Vom Guten das Beste.

der viel umstrittene Sprech-Apparat.

Derselbe kostet bei mir nur 32 Mk. mit aufklappbarem Tonarm. Das beste und billigste was bis heute geboten wurde, stets die neuesten Aufnahmen. Größtes Lager. Gule und sachmännliche Bedienung. Bitte vergleichen Sie meine Preise mit anderen u. achten Sie auf meine Firma.

Betzing's Musikwerke- und Schallplattenvertrieb, Beuel, Villicherstraße 30.



Schönen Damen- und Herrenmappen, Pamentaschen, Markttaschen, Sortenmonatstaschen, Koffer, etc. empfiehlt

Wilh. Dresen
Dreselck 11,
Friedrichs- und Schillerstraße

Außergewöhnlich billiges Angebot!

Damen-Hemd
110 cm lang, vollkommen weit, gutes deutsches
Mk. 1.55.

Frauen-Hemd
extra schwer, Vorderstück
Mk. 2.20.

Geschw. Lorscheidt
Bonn, Markt Nr. 9.
Fernspr. 1350.

Krikot-Äuilen
Krikot-Blusen
in jeder Größe, schwarz u. farbig
Geschw. Lorscheidt
Bonn, Markt Nr. 9, Fernspr. 1350.

Es lohnt sich der Weg nach **Josephstrasse 21a**

Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins**

Dohle

Bettwaren Strumpfwaren etc. Damen-Kleiderstoffe
in anerkannt vorzüglichen Qualitäten. in allen modernen Webarten u. Farben.

Woll-Manufaktur, Unterröcke, Schürzen, Korsetts. Nähe der Rheinbrücke.

Rabatt-Spar-Verein
Eingetragener Verein.

Im Interesse

des kaufenden Publikums liegt es, alle Weihnachts-Einkäufe möglichst frühzeitig zu beizorgen und dabei die Geschäfte des **Rabatt-Spar-Vereins** zu berücksichtigen. Die Zugehörigkeit zu unserem Verein ist leicht erkennlich an dem sichtbar angebrachten Vereinschild:

Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins** Bonn.

Die uns angeschlossenen Geschäfte haben alles aufgeboten, um die Kundenschaft gut und preiswert zu bedienen und gewähren als Anerkennung für Barzahlung **4 Prozent Rabatt** in Sparmarken des Vereins.

Der Vorstand.

Rud. Ibach Sohn
Neumarkt 1a Köln Schildergasse III

Flügel Pianinos

„Welte-Mignon“-Reproduktionsklavier
Pianola-Piano Pianola-Flügel
Metrostyle-Pianola Harmoniums

Größtes Lager, 300 Instrumente z. Auswahl.
Reelle Preise. Entgegenkomm. Bedingungen.

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen bestehenden Hauses

Gegr. 1794  Gegr. 1794

(Große Puppenfüße zu verkaufen. An der Bindmühle 15.) **Knabenrad** wie neu, umständl. bill. zu verk., Geertstr. 114, 1. Stg.

Geschwister Dohle Sternstrasse 48

en gros en detail

Billige Kaufgelegenheit für Weihnachts-Geschenke

in: Kurz-, Weiss-, Woll- und Manufakturwaren.

Damen-Kleiderstoffe in allen modernen Farben und Webarten in grösster Auswahl, Blusenstoffe, Kleider- und Blusenflanelle. **Waschechte Kleider- und Schürzen-Siamosen** in riesiger Auswahl.

Reste enorm billig!

Wolldecken, Biberdecken, Steppdecken, Betttücher, weisse und farbige Tischzeuge, Kartentuchbild, weisse Kalbleinen- und Kordentuche, Gardinen- und Vorhangstoffe.

Normal-Unterzeuge gestrickte Jacken, Westen und Strumpfwaren, Damen-Westen, wollene Tücher, Shawls, Damen-Hauben, Pelze, Hausschürzen, Zierschürzen, Unterröcke, Kostümröcke, Damen-Blusen, Korsetts, Gürtel, Taschentücher, Handschuhe, Kragen, Manschetten, Krawatten, Hosenträger, Knaben- und Mädchenmützen, Rodelmützen, Futterstoffe, Spitzen, Besätze etc. sowie alle einschlägigen Kurzwaren.

Aussteuer-Artikel Fertige Damen-, Herren- u. Kinderwäsche eigener Anfertigung in erprobten Qualitäten.

Bettwaren

Damen- und Kinder-Jacketts zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Telefon 1303. Telefon 1303.

Sprechsaal.

[6685] Zur Sonntagsruhe bringt der Verband deutscher Handlungsgehilfen unter 6676 einen neuen sachlich gehaltenen Sprechsaalartikel, der im Interesse der Angehörigen für völlige Sonntagsruhe eintritt.

Hierauf eine kurze, gleichfalls rein sachliche Erwiderung! Der vorhergegangene Artikel eines Angehörigen, mit den schönen Worten beginnend: „Ist da ein Kleinfachmann“ usw. hat von anderer Seite bereits eine Erwiderung gefunden.

Der Verband deutscher Handlungsgehilfen führt wieder seine Umfrage bei 14 305 Firmen ins Treffen und hat es für ein günstiges Ergebnis, daß 2371 Geschäftsinhaber (16,5 Prozent) überhaupt geantwortet haben und zwar fast alle zustimmend.

Schlieflich nur eines noch den Angestellten, bezw. deren Verband, zur gefälligen Beherzigung! Wenn sie für völlige Sonntagsruhe eintreten, so ist das ihr gutes Recht.

Eutol-Bonbons

wirken ganz vorzüglich gegen Husten u. Heiserkeit

Schon singende Kanarienvögel 8 Mk. an, letzte Mehlwürmer 100 Stück 30 Pf., abzugeben Fr. Bauer, Medenheimerstr. 10, 1. Etage.

Zwerospiz. Ein schöner schwarzer Avero 1/2, 2 Jahre alt zu verkaufen, Sadnstraße 4, Ca.

Morgen Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Bei Beginn der kalten Jahreszeit Ulster Paletots Anzüge

in vollendet riesiger Auswahl auf Abzahlung.

Preis 36 Mk. Anz. 6 Mk. 1. u. 2. Reihig, Preis 48 Mk. Anz. 8 Mk. nur in ganz moderner Verarbeitung, Preis 58 Mk. Anz. 10 Mk. Preis 68 Mk. Anz. 15 Mk.

Burschenanzüge :: Burschenpaletots Knabenanzüge in sämtlichen Größen. Anzahlg. v. 1 bis 14 an.

Damenkonfektion

ist ebenfalls in ries. Auswahl eingetroffen als:

Schwarze lango Tuchpaletots, Jacketts Anzahlung von 5 Mk. an.

Elegante Röcke und Blusen Anzahlung von 2 Mk. an.

Große Auswahl in fertigen Kostümen Anzahlung von 5 Mk. an.

Alles auf bequeme Ratenzahlung ganz nach Wunsch des Käufers

Central-Kredit-Haus

3. Wert hat dieser Bon beim Einkauf von 20 Mk. an aufwärts.



Zur gefl. Beachtung!

Ich habe in meinem Nebenladen den Spezialvertrieb der weltbekannten „Odeon“-Musikplatten und „Odeon“-Sprechapparate

übernehmen und lade ein hochverehrtes Publikum ein, sich von der Reichhaltigkeit des Repertoires und der künstlerischen Vollendung der Aufnahmen zu überzeugen.

Die Stimmen unserer ersten Gesangsterne wie: Lilly Lehmann, Frieda Hempel, Emmy Destin, Franz Naval, Hermine Rosetti, Lili Hafgren-Waag, Hermann Jadowker, Julia Culp, Fritz Vogelstrom, Alessandro Bonci, Fritz Felbals, Leo Slezak, Alfred Piccaver, Pasqual Amato und vieler anderer können Sie täglich auf „Odeon“-Musikapparaten, in welchen ich gleichfalls ein reichhaltiges Lager vom einfachsten Modell bis zum elegantesten Salonschrank unterhalte, kostenlos hören.

Verzeichnisse bereitwilligst. Fonotipa- und Odeon-Musikplatten liefere ich versiegelt, also garantiert ungespielt. Zum Vorführen halte ich extra Vorspielplatten. Grösste Auswahl!

Odeon-Spezial-Haus Wilhelm Broich Maschinen-Handlung Bonn, Mülheimerstrasse 9, am Sternor. Fernsprecher 1160.

Krautfabrik. Kaufe noch 4-5 Waggons Zuckerrüben zu höchsten Preisen. Peter Kaun, Reisdorf.

1000 dicke Briquets franko Reil, 6 Mk. Karte gen. Sev. Prein, Widdig bei Urfeld.

Fuschswallach. Öhrpfeife, 1.68 hoch 5 jäh. auptl. gefahren, billig abzugeben. Endenicherstraße 288.

An unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen!

Wir richten an unsere verehrten Mitbürger und Mitbürgerinnen die dringende Bitte, sich nicht durch verlockende Reklame über Veranstaltung von Weihnachts-Verkehrstagen in der Nachbarstadt Köln bewegen zu lassen, auswärts ihre Einkäufe zu machen, sondern ihre Weihnachtseinkäufe nur in Bonn

besorgen zu wollen. Die Ladenbesitzer und Gewerbetreibenden Bonn's, die größeren sowohl, als auch die kleineren, haben bedeutende Anstrengungen zum Feste gemacht und harren der Käufer.

Die Beschaffenheit und Güte der Waren, wie besonders auch der persönliche Verkehr der Inhaber bewährter Ladengeschäfte mit der Kundschaft und die fachgemäße Leitung der einzelnen Spezialgeschäfte bürgen dafür, daß jeder in seinen Weihnachtseinkäufen in unserer Stadt reell, sachkundig, preiswert und dabei zuvorkommend bedient wird.

Es empfiehlt sich, schon jetzt mit den Einkäufen zu beginnen und nicht etwa bis zu den allerletzten Tagen, an denen sich alles zusammendrängt, zu warten.

Bei frühzeitigem Einkauf ist nicht nur eine größere Auswahl vorhanden und eine aufmerksame Bedienung möglich, sondern es wird dadurch auch den in den Geschäften angestellten Verkäufern und Verkäuferinnen ihre in den letzten Wochen vor Weihnachten besonders anstrengende Tätigkeit wesentlich erleichtert.

Der Vorstand des Handels- u. Gewerbevereins eingetr. Verein - gegr. 1845.

Zeibühner Privatdarlehen an jedermann, Offiziere, Beamten, Studenten, Ehrenamtliche, Diakonissen, Insulante, Bedienung, verheiratet, Mann, ledig, Berlin W., Luisenpark 13.

2000 Mk. zur Abzahlung auf 2. Stelle zum 1. Jan. gesucht, Offert. unt. P. B. 24. Erped. Ca.

Beamter sucht auf Stabsoffizier (Vorort) Geschäfts- u. Wohnhaus, sowie Bauplatz, 1. Hyp. v. 25 000 Mark v. Selbstdarlehen. Agent. verb. Off. u. P. B. 33. Erp.

Passende Weihnachts-Geschenke

Divandeen

Tischdecken

Reisedecken

Fellvorlagen

Fußsäcke

in allen Preislagen.

Bonner

Teppich- u. Gardinen-Haus

Fug. Rusbitz G. m. b. H.

in der Gürll. „Münsterhaus“ in der Gürll.

Gewerblich u. kaufmänn. Fachschule verbunden mit Haushaltungsschule

Handarbeits- und Hauswirtschafts-Seminar, (Robert Wetzlar-Stiftung) Eupen.

Das neue Schuljahr beginnt Anfang April 1913. Neuaufnahmen finden in sämtl. Kursen statt. Der Kursus für Lehrerinnen der weiblichen Handarbeiten ist ein einjähriger, ebenso derjenige für Lehrerinnen der Hauswirtschaftskunde. Die staatliche Schlussprüfung wird an der Anstalt selbst abgelegt. Nähere Auskunft sowie Prospekt durch die Vorsteherin: A. Brandenburg.

Neu eröffnet!

Romeo-Stiefel

für Herren und Damen

in schwarz und braun, alle Lederarten, sowie Lackleder und Chevreau mit und ohne Lackkappen, auch Derbyschnitt in den neuesten englischen, amerikanischen, deutschen und Wiener Façons.

Elegante Promenadenschuhe in allen Lederarten, schwarz und farbig, Lackleder und Sämisch-Einsatz

Verkaufsstellen in fast allen größ. Städten Deutschlands.

Berg- u. Touristenstiefel, Schnallen- und Zugstiefel in nur guter Ausführung.

Für Haltbarkeit wird volle Garantie übernommen.



Einheits-Preis

750 jedes Paar ohne Ausnahme

Romeo-Stiefel Romeo-Stiefel Romeo-Stiefel Romeo-Stiefel Romeo-Stiefel

diese sind an Qualität und Ausführung noch von keiner Konkurrenz übertroffen

sind äußerst gut und dauerhaft im Tragen.

dürfen nicht mit billigeren Angeboten oder ähnlichen Preislagen verglichen werden. haben sich einen Weltruf erworben und bleiben für jeden Kenner ein Rätsel.

werden von 100 000 und abwärts 100 000 Menschen getragen und stets gerne gekauft.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster! Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Schuh-Haus Romeo

Bonnigasse 5/7 Bonn Bonnigasse 5/7.

Was soll mein Junge werden?

Antwort hierauf und überhaupt? Fingerzeige für die Berufswahl u. auch die Fortbildung des jungen Handwerkers gibt die Sonntag den 8. Dezember im Saale des Hotel „Stern“ Siegburg (Markt), Eingang Sternengasse, von vormittags 8 Uhr bis abends 7 Uhr stattfindende Schillerarbeiten der Technischen Privat- u. Siegburg (G. Holz).

Ägypten-Schnelldienst

mit Colon- und Reichspostdampfern von Venedig, Genua, Marseille oder Neapel

Nähere Auskunft und Druckprospekt gefälligst

Norddeutscher Lloyd Bremen

und seine Vertretungen

In Bonn: Detm. Bruns, Am Hof 9. Neben: Guido Erben, Rheinwerkstr. 8. H. W. Pippmann, Domkloster 1.

Unsere Spezialitäten

mehrfach preisgekrönt

- Victors Kräuterprinten, Victors Prinzessprinten, Victors Schokoladenprinten, Victors Mandelprinten, Victors Anismoppen, Victors Bruchprinten, Victors Mandelspekulatius, Victors Vanillespekulatius, Victors Gewürzspekulatius, Victors Honigkuchen ohne Gewürz, Victors Honigkuchen mit Gewürz

Victors Zwieback, feinst, in unerreichter Qualität, empfindlich

Jos. Victor

Quandstraße 13, Sternstraße 4, Volkstraße 4

Schönheit

verleiht einwirkend, jugendfrisches Antlitz, weiche, sammetweiche Haut und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt Streckenpferd-Lilienmilch-Selbe, 4 St. 50 Pf., reiner macht der Tada-Crem rote und rötliche Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf., bei: A. Zeigleder, Sternstr. 44, Carl Clemens, Rheinweg 18, W. Fiebershofen, Am Hof 22, J. Hartmann, Kronendrogerie, Joh. Schumacher, Sternstr. 44, Franz Kausch, Bachstr. 17, A. Anton, Eifelstr. 22, R. Bachmann, Sternstr. 23, Kaiser-Drug, Rheinalweg, Ing. Rupp, Sternstr. 6, H. Eiter, Kahl, in Bonn: Webr. Schmitz, Pöhlstr. 30 u. Purbachstr. 53

Gratis Sofas

erhält jeder Käufer beim Einkauf eines Sofas

in Stoff 29 Mk., Ledertuch 34 Mk., Plüsch 36 Mk., Chaiselongue 25 Mk., ein hochfeines Sofakissen von 52 Mk. an und höher eine elegante

Tuchstuhlecke, Stoff, weiß lackiert 30 Mk., Plüschstuhlecke 35 Mk., Plüschstuhlecke 40 Mk.

Ausnahme-Offerte, 1 St. Beagräm, m. St. 16 Mk., 1 St. Rollstuhl, m. St. 22 Mk., 1 St. Haarnäher, m. St. 45 Mk., Prima Dreile, musterkräftige Arbeit.

Groß-Posterei Trimborn, Sudenaustraße 14.

Dünger.

Rechtlich der Stadt Köln, bestehend aus Bieremittel, offeriert pro Waggon, ca. 10 000 Kilo, zu 38 Mk. der Rheinbahn, und 35 Mk. per Staatsbahn, verladen, ab Köln.

Gesell. Beteiligungen erteilt Gebr. Riefen, Köln, Gertrudenstraße 8, Telefon A 813.

Influenz-Elektrischermaschine, nebst Zubehör, sowie photogr. Apparat (Stapp-Camera 6/9) billig zu verkaufen.

Georstr. 23, 2. Etage, Handwert, ev. 26 J., mittl. Figur, mit best. Ausichten für die Zukunft, i. da hier fremd, die Bekanntschaft, jung, Rhabd., ob. ja. Witwe zwecks freundschaftl. Umgang, bei genau. Gefallen spätere Heirat.

Unbedingte Discretion verlangt u. neuen. Ausführl. Offert. womögl. mit Bild, unter P. B. 493, an die Erped.

Suche für meine beid. Reif., 27 u. 29 J., spät. Vermögen, zwecks Heirat. tücht. Geschäftsfrauen. Ein eig. Geschäft vorh. Einbeirat in Bäckerei erwünscht. Offert. mit Angabe der Verhältnisse unt. P. B. 48, an die Erped. Annoncen-Zweckl. Distr. ausgeh. 21

Die serbische Frau.

Mit dem serbischen Heere sind auch einige Frauen als moderne Amazonen ins Feld gezogen. Fernab der großen Heerstrasse, hat sich die moderne Literatur wohl noch niemals mit der serbischen Frau beschäftigt. Es ist ein undankbares Thema, sich mit ihr abzugeben. Man kann von der deutschen Frau sprechen, von derjenigen anderer Kulturländer, von der Orientalin, der Japanerin, oder deren Schwestern in anderen Zonen und Weltteilen, man wird immer ein dankbares und interessantes Thema finden, dem es an dem zu behandelnden Stoff niemals fehlen wird, — aber die serbische Frau! Es ist ein spröder Stoff, dessen Behandlung — ich möchte sagen: ein gewagtes Unternehmen ist.

Die in der Stadt lebende Serbin — halb Orientalin, halb Europäerin tritt niemals an die Öffentlichkeit. Mit Mühe und Not hat sie Lesen und Schreiben gelernt, und damit ist ihr Bildungsengang erschöpft. Sie lernt alsdann im Hause die notwendigsten Hausarbeiten und ihr lebhaftestes Bestreben ist es, unter die Haube zu kommen. Es wird fröhe geheiratet, meist schon mit sechzehn oder siebzehn Jahren. Die einzige Sorge gehört dem Hauswesen und den Kindern. In der freien Zeit werden Zigaretten geraucht und Kaffee getrunken. Faulenzen tut die Städterin in Serbien gern. In Puz entwidelt sie keinen Geschma. Auf Schritt und Tritt ist ihr, wie auch den Männern anzumerken, daß sie einem halbfertigen, erst in den Anfängen der Entwicklung begriffenen Volk angehört. Sie ist kein Topus.

Einen Typus in des Wortes vollster Bedeutung bildet die Serbin vom Lande. Klein, vierfüßig, dumm, arbeit-sam, geschwätzig und ewig hungrig und durstig. Ihre Genußsamkeit jedoch andererseits kennt keine Grenzen. Ist die Städterin faul, leichtsinnig und flatterhaft — im wahren Sinne des Wortes wirklich entbehrlich, so konnte der serbische Bauer ohne seine Frau einfach nicht auskommen. Sie ist ihm das Nützlichste, was es auf dem Erdenrund nur geben kann: sein Padekel, Postpferd, seine Magd, sein Ein und sein Alles, und zum Schluß auch noch seine Frau. Wirklich, es ist der häßlichste Zug am Serben, seine Frau nicht neben sich, sondern unter sich stehen zu sehen. Viel-leicht ändert sich das mit der Zeit, aber lange, sehr lange noch wird das dauern. Ob sie in der Landwirtschaft, der Viehzucht oder der Heimarbeit dem Manne mithilft, sie ist und bleibt sein erster Knecht.

Ist die Kochkunst der Städterin schon eine außerordent-lich mächtige, so muß auf dem Lande jede Anforderung auf etwas Geringeres gleich auf das Mindestmaß beschränkt werden. Die Hauptnahrung bildet der Weis, den man auf verschiedene Art zubereiten versteht. Dann kommt das Kraut, die Bohnen, Zwiebeln, Knoblauch und Paprika. Fleisch kommt auf dem Lande außer an Festtagen, niemals auf den Tisch. In großen Festtagen gibt es „schorba“, eine Hühneruppe und bei gewissen Gelegenheiten, so zu Ostern Spanserfel, Lamm- oder Ziegenbraten. In diesen Tagen wird auch auf dem Lande Wein getrunken, während man es sonst beim Wasser bewenden läßt.

Das Kostüm der Frau vom Lande besteht gewöhnlich aus einer sehr weiten Leinenjuppe. Das Hemd ist aus grober Leinwand gefertigt, dessen Stoff von derartigen Halt-barkeit ist, daß es oftmals die Besitzerin überlebt. Unten ist das Hemd oft mit Spitzen eingesaumt, die die Besitzerin selbst fertigt, und die stets so lang sein müssen, daß sie unter dem Oberrock hervorschauen. Die Trägerin ist auf sie sehr stolz. Ueber dem Rock wird eine Leinenschürze ge-tragen, die mit lebhaften Farben besetzt ist. Die Schürzen bilden den Stolz jeder serbischen Bäuerin. Oftmals sind sie kleine Meisterwerke der Bildkunst, und ihre Trägerin hat jahrelang daran gearbeitet. In der Farbzusammen-stellung ist sie oft Künstlerin. Die Saade besitzt niemals Kermel. Sie ist eine Art Saade aus Leinwand, meist wattert und gesteppt, und aus mehreren Sorten Stoff zu-sammengesetzt. Im Winter tragen die Frauen, wie die Männer, noch Ueberjacken aus Schafspelz, wobei die Wolle nach innen getragen wird. Die äußere, gegebte Seite wird nicht mit Stoff überzogen und auch nicht ge-färbt. Man liebt es aber, sie mit Goldfäden zu besticken.

Wie die Männer, so tragen auch die Frauen auf dem Lande fast nur Panten, eine Art Sandalen aus einem Stück Leder, das mit Schnüren am Bein und Fuß befestigt wird. Die besserstehenden Frauen auf dem Lande tragen im Winter Stiefel. Die Strümpfe sind aus dicker, starker Lein-wand gefertigt und in den meisten Fällen bestickt. Oft, und hauptsächlich im Winter, werden unter diesen Lein-wandstrümpfen noch dicke, wollene Strümpfe getragen. Die Bäuerinnen fertigen sich diese alle selbst, und so kommt es oft vor, daß man auf dem Lande auf weit: Strecken hin nicht ein par Strümpfe zu kaufen kriegt. Im Sommer läuft auf dem Lande selbstverständlich alles barfuß. Auch die Städterin geht im Hause barfuß einher, und des Abends kann man manche Dame sehen, die mit Schmud behangen, spazieren geht, aber keine Strümpfe trägt. Jede Bäuerin bindet in Serbien ein buntes Tuch um den Kopf,

das unter dem Kinn gefnotet wird. Es wird „marama“ genannt. In manchen Teilen des Landes tragen die Bauerinnen auch eine Art Kopfschmuck aus Reisig, auch oft aus allerlei Stoffen oder fremden Haaren — stets aber darüber das Kopftuch. Im Sommer schmücken sie sich das Haupt mit frischen Blumen oder Gräsern. Auch Federn sind sehr beliebt, ferner Ketten aus Glasperlen und ähn-liche Sachen. An den sommerlichen Festtagen kann man oft Frauen sehen, die einen Kopfschmuck als Aufbau auf dem Haupte tragen, daß man bei dem ungewohnten Anblick beinahe in Schrecken gerät. Wer den größten und aben-teuerlichsten Kopfschmuck trägt, gilt als die schönste und reichste im Dorfe. So sucht man die hübschen Gesichtszüge zu er-sehen, nach denen man in Serbien bei den Frauen ver-geblich suchen dürfte.

Harnröhren leidende verwendet gegen frischen und voralteten Ausfluss das neue Mittel „EUERGON“ (Naphta, Benzol, Kreosol, Phenol, Anthracen, Santal, Copal, Sulfur, etc.). Keine Aenderung der Lebensweise. Die hervorragende Wirksamkeit des „EUERGON“ gestattet uns, folgende Garantie zu geben: Wir zahlen, falls keine Heilung erfolgt, selbst bei ältesten Leiden, gegen ärztl. Attest, anstandslos den Kaufpreis von Mk. 6 zurück. Daher kein Risiko. Vorlangon Euergon-Gesellschaft Kattowitz. Sie ärztliche Gutachten. Verkauf durch die Apotheken. Vorstand: Rathaus-Apothek, Bonn.

Tücht. Maurer und Handlanger sofort gesucht. **Homburg & Cie.** Baugeschäft, Bonn-Troisdorf. Zu melden Baubüro Troisdorf, Etatsstr. 11.

Das ist er Vom Guten das Beste. **der viel umstrittene Sprech-Apparat.** Derselbe kostet bei mir nur 32 Mk. mit aufklappbarem Tonarm. Das beste und billigste was bis heute geboten wurde, stets die neuesten Aufnahmen. Größtes Lager. Gute und fachmännische Bedienung. Bitte vergleichen Sie meine Preise mit anderen u. achten Sie auf meine Firma. **Betzing's Musikwerke- und Schallplattenvertrieb,** Beuel, Vilcherstraße 30.

Schürzen, Dolle, und Kleidermappen, Damen- und Herrenkleider, etc. einbest. **Wilh. Dresen Dreieck 11,** Federhandl. und Schürzenfabrik. Außergewöhnlich billiges Angebot! **Damen-Hemd** 110 cm lang, vollkommen weit, gutes Hemdentuch **Mk. 1.55.** **Frauen-Hemd** extra schwer, Vorderabschluss **Mk. 2.20.** **Geschw. Lorscheidt** Bonn, Markt Nr. 9. Fernspr. 1350. **Trikot-Grillen** **Trikot-Blusen** in jeder Größe, schwarz u. farbig **Geschw. Lorscheidt** Bonn, Markt 19, Fernspr. 1350.

Es lohnt sich der Weg nach **Josephstrasse 21a** Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins** **Dohle** Bettwaren Strumpfwaren etc. Damen-Kleiderstoffe in anerkannt vorzüglichen Qualitäten. in allen modernen Webarten u. Farben. **Woll-Manufaktur, Unterröcke, Schürzen, Korsetts.** Nähe der Rheinbrücke.

Rabatt-Spar-Verein Eingetragener Verein. **Im Interesse** des kaufenden Publikums liegt es, alle Weihnachts-Einkäufe möglichst frühzeitig zu besorgen und dabei die Geschäfte des **Rabatt-Spar-Vereins** zu berücksichtigen. Die Zugehörigkeit zu unserem Verein ist leicht erkennlich an dem sicht-lich angebrachten Vereinschild: **Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins Bonn.** Die uns angeschlossenen Geschäfte haben alles aufgeboten, um die Kundschaft gut und preiswert zu bedienen und gewähren als Anerkennung für Barzahlung **4 Prozent Rabatt** in Sparmarken des Vereins. **Der Vorstand.**

Rud. Ibach Sohn Neumarkt 1a Köln Schildergasse III **Flügel Pianinos** „Wette-Mignone“-Reproduktionsklavier Pianola-Piano Pianola-Flügel Metrostyle-Pianola Harmoniums **Größtes Lager, 300 Instrumente z. Auswahl. Reelle Preise. Entgegenkomm. Bedingungen.** Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen bestehenden Hauses **Gegr. 1794 Ibach Gegr. 1794** **Große Puppenfüße** zu verkaufen, An der Windmühle 15. **Fahrrad** wie neu, umständl. bill. zu verk., Heerstr. 114, 1. Etg.

Geschwister Dohle Sternstrasse 48 en gros en detail **Billige Kaufgelegenheit für Weihnachts-Geschenke** in: Kurz-, Weiss-, Woll- und Manufakturwaren. **Damen-Kleiderstoffe** in allen modernen Farben und Webarten in grösster Auswahl, Blusenstoffe, Kleider- und Blusenflanelle. **Waschechte Kleider- und Schürzen-Siamosen** in riesiger Auswahl. **Reste enorm billig!** **Woldecken, Biberdecken, Steppdecken, Bettlücken, weisse und farbige Tischzeuge, Kartentuch, weisse Kathleinen- und Kordentuche, Cardinen- und Vorhangstoffe.** **Normal-Unterzeuge** gestrickte Jacken, Westen und Strumpfwaren, Damen-Westen, wollene Tücher, Shawls, Damen-Hauben, Pelze, Hausschürzen, Zierschürzen, Unter-röcke, Kostüm-röcke, Damen-Blusen, Korsetts, Gürtel, Taschentücher, Handschuhe, Krage, Manschetten, Krawatten, Hosenträger, Knaben- und Mädchenmützen, Rodelmützen, Futterstoffe, Spitzen, Besätze etc. sowie alle einschlägigen Kurzwaren. **Aussteuer-Artikel** **Fertige Damen-, Herren- u. Kinderwäsche** eigener Anfertigung in erprobten Qualitäten. **Bettwaren** **Damen- und Kinder-Jacketts** zu bedeutend ermäßigten Preisen. **Telefon 1303.**

Verkehrsamt.

[6685] Zur Sonntagsruhe bringt der Verband deutscher Handlungsgehilfen unter 6676 einen neuen sachlich gehaltenen Sprechsaalartikel, der im Interesse der Angehörigen für völlige Sonntagsruhe eintritt.

Hierauf eine kurze, gleichfalls rein sachliche Erwiderung! Der vorhergehende Artikel eines Angehörigen, mit den schönen Worten beginnend: „Ist da ein Kleinkaufmann“ usw. hat von anderer Seite bereits eine Erwiderung gefunden.

Der Verband deutscher Handlungsgehilfen führt wieder seine Umfrage bei 14 305 Firmen ins Leben und hält es für ein günstiges Ergebnis, daß 2371 Geschäftsinhaber (16,5 Prozent) überhaupt geantwortet haben und zwar fast alle zustimmend.

Schließlich nur eines noch den Angehörigen, bezw. deren Verband, zur gefälligen Beherzigung! Wenn sie für völlige Sonntagsruhe eintreten, so ist das ihr gutes Recht.

Ich bleibe bei meiner nicht veralteten, noch verärgerten Ansicht: Gerade hier in Bonn würde eine so einschneidende plötzliche Veränderung, wie Einführung völliger Sonntagsruhe, der Mehrzahl aller Ladengeschäfte den größten Schaden bringen.

3. 11.

Eutol-Bonbons

wirken ganz vorzüglich gegen

Husten u. Heiserkeit

Schön singende Kanarienvögel
u. 8 Wkt. an. fette Weinstöcker
100 Stück 30 Pf. abzugeben
Fr. Bauer, Weidenheimerstr. 10.
1. Etage.

Zwerospiz.
Ein schöner schwarzer Zwerospiz, 2 Jahre alt zu verkaufen.
Sa. Sandstr. 4.

Morgen Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Wlster Paletots Anzüge

in vollendet riesiger Auswahl

auf Abzahlung.

Preis 36 Anz. 6 Anz. 1. u. 2rohlig,
Preis 48 Anz. 8 Anz. nur in ganz
Preis 58 Anz. 10 Anz. moderner
Preis 68 Anz. 15 Anz. Verarbeitung.

Burschenanzüge :: Burschenpaletots Knabenanzüge

in sämtlichen Größen. Anzahlg. v. 1. An.

Damenkonfektion

ist ebenfalls in ries. Auswahl eingetroffen.

Tuchpaletots, Jacketts

Elegante Röcke und Blusen

Große Auswahl in fertigen Kostümen

Alles auf bequeme Ratenzahlung ganz nach Wunsch des Käufers

Central-Kredit-Haus

nur Markt 29, Troppo.

3 Wert hat dieser Bon beim Einkauf von 20 an aufwärts.



Zur gefl. Beachtung!

„Odeon“-Musikplatten und „Odeon“-Sprechapparate

übernehmen und laden ein hochverehrtes Publikum ein, sich von der Reichhaltigkeit des Repertoires und der künstlerischen Vollendung der Aufnahmen zu überzeugen.

Die Stimmen unserer ersten Gesangsterne wie: Lilly Lehmann, Frieda Hempel, Emmy Destin, Franz Naval, Hermine Rosetti, Lilli Hagren-Waag, Hermann Jadowker, Julia Culp, Fritz Vogelstrom, Alessandro Bonci, Fritz Feinholz, Leo Slezak, Alfred Picaver, Pasquale Amato und vieler anderer können Sie täglich auf „Odeon“-Musikapparaten, in welchen ich gleichfalls ein reichhaltiges Lager von einfachstem Modell bis zum elegantesten Salonschrank unterhalte, kostenlos hören.

Verzeichnisse bereitwilligst.
Fonotipia- und Odeon-Musikplatten liefere ich versiegelt, also garantiert ungespielt.

Zum Vorführen halte ich extra Vorspielplatten. Größte Auswahl!

Odeon-Spezial-Haus
Wilhelm Broich Maschinen-Handlung
Bonn, Mülheimerstrasse 9,
am Sternort. Fernsprecher 1160.

Krautfabrik.
Kaufe noch 4-5 Baacon
Zuckerrüben
zu höchsten Preisen.
Peter Kaun, Heilhofstr.

1000 dicke Brikketts
franko Reil, 6 Wkt. Karte gen.
Sev. Prein, Widdig
bei Urfeld.

Fuschswallach
Düprehr.
1.68 hoch 5 jährl.
kupert. arabischen,
bitig abzugeben
Endenicherstr. 288.

An unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen!

Wir richten an unsere verehrten Mitbürger und Mitbürgerinnen die dringende Bitte, sich nicht durch verlockende Reklame über Veranstaltung von Weihnachts-Verkehrstagen in der Nachbarstadt Köln bewegen zu lassen, auswärts ihre Einkäufe zu machen, sondern ihre

Weihnachtseinkäufe nur in Bonn

bevorzugen zu wollen.

Die Ladenbesitzer und Gewerbetreibenden Bonn's, die größeren sowohl, als auch die kleineren, haben bedeutende Anstrengungen zum Feste gemacht und harren der Käufer.

Die Reichhaltigkeit und Güte der Waren, wie besonders auch der persönliche Verkehr der Inhaber bewährter Ladengeschäfte mit der Kundschaft und die sachgemäße Leitung der einzelnen Spezialgeschäfte unserer Stadt, daß jeder in seinen Weihnachtseinkäufen in unserer Stadt reell, sachkundig, preiswert

und dabei zuvorkommend bedient wird.

Es empfiehlt sich, schon jetzt mit den Einkäufen zu beginnen und nicht etwa bis zu den allerletzten Tagen, an denen sich alles zusammendrängt, zu warten.

Bei frühzeitigem Einkauf ist nicht nur eine größere Auswahl vorhanden und eine aufmerksamere Bedienung möglich, sondern es wird dadurch auch den in den Geschäften angestellten Verkäufern und Verkäuferinnen ihre in den letzten Wochen vor Weihnachten besonders anstrengende Tätigkeit wesentlich erleichtert.

Der Vorstand des Handels- u. Gewerbevereins eingetr. Verein - gegr. 1845.

2000 Wkt.
sucht auf Stadthof (Vorort) Geschäfts- u. Wohnhaus, sowie Bauplatz, 1. Etg. v. 25 000 Mark v. Selbstarbeit. Agent, verb. Off. u. B. E. 33, Exp.

Passende Weihnachts-Geschenke

- Divandecken
- Tischdecken
- Reisdecken
- Festvorlagen
- Fußsäcke

Bonner Teppich- u. Gardinen-Haus
Aug. Rusch G. m. B. H.
in der Str. „Münsterhaus“ in der Str.

Gewerbl. u. kaufmänn. Fachschule
verbunden mit
Haushaltungsschule
Handarbeits- und Hauswirtschafts-Seminar,
(Robert Wetzel-Stiftung)
Eupen.
Das neue Schuljahr beginnt Anfang April 1913. Neuaufnahmen finden in sämtl. Kursen statt. Der Kursus für Lehrerinnen der weiblichen Handarbeiten ist einjähriger, ebenso derjenige für Lehrerinnen der Hauswirtschaftskunde. Die staatliche Schlussprüfung wird an der Anstalt selbst abgelegt. Nähere Auskunft sowie Prospekt durch die Vorsteherin: A. Brandenburg.

Neu eröffnet!
Romeo-Stiefel
für Herren und Damen
in schwarz und braun, alle Lederarten, sowie Lackleder und Chevreux mit und ohne Lackkappen, auch Derbyschnitt in den neuesten englischen, amerikanischen, deutschen und Wiener Façons.
Elegante Promenadenschuhe in allen Lederarten, schwarz und farbig, Lackleder und Samisch-Einsatz
Verkaufsstellen in fast allen größ. Städten Deutschlands.
Berg- u. Touristenstiefel, Schnallen- und Zugstiefel
in nur guter Ausführung.
Für Haltbarkeit wird volle Garantie übernommen.



Einheits-Preis
7 50
jedes Paar ohne Ausnahme

Romeo-Stiefel diese sind an Qualität und Ausführung noch von keiner Konkurrenz übertroffen
Romeo-Stiefel sind äußerst gut und dauerhaft im Tragen.
Romeo-Stiefel dürfen nicht mit billigeren Angeboten oder ähnlichen Preislagern verglichen werden.
Romeo-Stiefel haben sich einen Weltruf erworben und bleiben für jeden Kenner ein Rätsel.
Romeo-Stiefel werden von 100 000 und abwärts 100 000 Menschen getragen und stets gerne gekauft.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster! Verland nach auswärts gegen Nachnahme.
Schuh-Haus Romeo
Bonngasse 5/7 Bonn Bonngasse 5/7.

Was soll mein Junge werden?
Antwort hierauf und überhaupt? Fingerzeige für die Berufswahl u. auch die Fortbildung des jungen Handwerkers gibt die Sonntag den 8. Dezember im Saale des Hotel „Stern“ Siegburg (Markt), Eingang Sternengasse, von vormittags 8 Uhr bis abends 7 Uhr stattfindende Jedermann frei zugängliche Ausstellung von Schüllerarbeiten der Technischen Privat-o u. Siegburg (G. Bolz). Vorbereitung zum Besuche Techn. Bau-, Maschinen- und Elektrofachschulen, Fortbildung von Handwerker jeder Art, mathematische Abendkurse und Silenium, Sonderkurse für Elektromonteur, Ausarbeitung von Patenten etc.

Ägypten-Schnelldienst
mit
Eisen- und Reichspostdampfern
von
Venedig, Genua, Marseille oder Neapel
höhere Ausfahrt und Draufschonungsgeld
Norddeutscher Lloyd Bremen
und seine Vertretungen
In Bonn: Oetnr. Str. 1, Am Hof 9.
Scheib: Guido Erg. leben, Rheinwerk.
Offiz: W. Pippmann, Domlößter 1.

Unsere Spezialitäten
meistlich preisgekrönt
Victors Kräuterprinten
Victors Prinzessprinten
Victors Schokoladepinten
Victors Mandelprinten
Victors Anismoppon
Victors Bruchprinten
Victors Mandelspekulatius
Victors Vanillespekulatius
Victors Gewürzspekulatius
Victors Honigkuchen ohne Gewürz
Victors Honigkuchen mit Gewürz
Victors Zwieback
hoch feinst
in unverrührter Qualität
empfehl.

Jos. Victor
Quandstraße 13.
Eternstraße 4. Volkstraße 4.

Schönheit
verleiht ein rothes, inwendig
Antrig, weiche, sammetweiche
Gant und ein reiner, zarter,
schöner Teint. Alles di-8 erzeugt
Stückenperd-Littenmilch-Selfa
u. St. 60 Pf. u. uener macht der
Tada-Cream
rote und weisse Gant in einer
Nacht weiß und sammetweich.
Tade 50 Pf. bei:
A. Zehleweber, Sternstr. 46.
Carl Glemens, Münsterplatz 18,
B. Tiedenhofenstr. Am Hof 22,
A. Hartmann, Kronendrogerie,
Joh. Zehleweber, Sternstraße,
Kraus Kaufh., Dabbelstr.,
Dr. Antoni, Eitelstraße,
Dr. W. Schumann, Sternstr. 29,
Kaiser-Str., Sternstr. 29,
H. Napp, Münsterplatz 6,
H. Eier Str. 1.
In Vertriebs: Gebr. Schmid
Bühler, 30 u. Burbacherstr. 53

Gratis
erhält jeder Käufer beim Ein-
kauf eines
Sofas
in Stoff 29 Wkt., Lederuch 34
Wkt., Büsch 36 Wkt., Chaise-
longue 25 Wkt., ein hochweites
Sofakissen
von 52 Wkt. an und höher eine
elegante
Zuchtischdecke
Zettel, weiß lackiert 30 Wkt.
Büschel 35 Wkt.
Stuhlsockel 50 Wkt.
Ausnahme-Offerte
1 St. Seegrasm. m. Reil 16 Wkt.
1 St. Wollestr. m. Reil 22 Wkt.
1 St. Haarstr. m. Reil 45 Wkt.
Prima Trell. m. muntergestaltig
Arbeits.
Gebr. P. Kistner Trimborn.
Gubenaustraße 14.

Dünger.
Rechtlich der Stadt Köln, be-
stehend aus Pferdemist, offeriere
ren pro Baacon, ca. 10 000
Rilo, zu 38 Pf. per Kleinbahn,
und 35 Pf. per Staatsbahn
verladen, ab Köln.
Geht. Beschreibungen erbitten
Gebr. Wiesen, Köln, Gertruden-
straße 8. Telefon A. 813.
Influenz-Elektrischermaschine
nebst Zubehör, sowie photoan.
Apparat (Kapp-Camera 6-9)
billig zu verkaufen.
Geleitstraße 23, 2. Etg.
Sandwert, ev. 26 A. mittl.
Figur, mit best. Aussehen für
die Zukunft, i. da hier fremd,
die Bekanntheit, luna. Mäsch,
ob. ja. Bitte wende freudlich,
Umana bei anen. Gefallen
spätere Heirat.
Unbedingte Discretion verlangt
u. geebren. Ausführl. Offert.
womögl. mit Bild, unter W.
5 493, an die Erped.
Suche für meine beid. Ref.,
27 u. 29 J. spät. Vermögen,
zweck Heirat.
tücht. Geschäftsfrauen. Ein eig.
Geschäft vorh. Einbeirat in
Bäckerei erwünscht. Offert. mit
Angabe der Vermögenssit. und
J. D. 48, an die Erp. Anonon
zweckl. Dist. auch 24

Unübertroffen große Vorteile bietet
Kaiser's billiger Weihnachts-Verkauf
 in sämtlichen Abteilungen unserer
Herren-, Jünglings- und Knaben-Konfektion.

Um unserer verehrten Kundschaft eine wirklich günstige Kaufgelegenheit zu bieten, gewähren wir während unseres Weihnachts-Verkaufs auf sämtliche Waren trotz der schon bekannt billigen, streng festen Preise einen Extra-Rabatt von

10%

Moderne Ulster

ein- oder zweireifig
 Mark 15.00 bis 90.00

Moderne Paletots

ein- oder zweireifig
 Mark 12.00 bis 70.00

Moderne Anzüge

ein- oder zweireifig
 Mark 10.00 bis 80.00

Riesen-Auswahl in allen Größen und Weiten.

Außerdem gewähren wir auf alle schon im Preise sehr herabgesetzten Waren, die in unseren sämtlichen Abteilungen der

Herren-, Jünglings- und Knaben-Konfektion

vorhanden und mit dem Stempel „Zurückgesetzt“ bezeichnet sind

einen Extra-Rabatt von

20%

In unübertroffen großer Auswahl finden Sie bei uns Jünglings- u. Knaben-Ulster • Jünglings- u. Knaben-Paletots • Jünglings- u. Knaben-Anzüge
 Hodenjoppen, Capes, Bozener Mäntel, Gummi-Mäntel, Hosen, Gehrock-Anzüge, Frack-Anzüge, Smoking-Anzüge, Schlafrocke, Rauch-Joppen, Fantasie-Westen.
 Aufmerksame reelle Bedienung. Billigste, streng feste Preise.

Mitglied
 des
 Rabatt-Spar-
 Vereins.

Wenzelgasse 21^a **Kaiser & Co.** Wenzelgasse 21^a
 Ecke Gudenaugasse. Ecke Gudenaugasse.

Beachten
 Sie
 gefl. unsere
 Schaufenster.

Bonn's größtes und leistungsfähigstes Spezial-Geschäft der Bekleidungsbranche.

Der Extra-Rabatt von 10% versteht sich auch auf sämtliche Preise der in unseren Schaufenstern ausgelegten Waren.

Sonntag den 8. Dezember bis abends 7 Uhr geöffnet.

Weihnachts-Ausstellung

Große Auswahl! Billige Preise!
Marzipan, Schokolade, Fondants, Liköre, Pasten und Schaumkonfekt
 das Pfund von 1 Mark an.

Franz Jos. Müller

Acherstrasse 18. Fernsprecher 712.

Wöbel! Wozstraße 41. Wöbel!

Großer Wöbel-Verkauf

Herde, Oesen, Betten jeder Art.
 Achtung! Nur Gelegenheitskäufe. Achtung!
Wöbel! Wozstr. 41, Telef. 1577. Wöbel!
 Kaufe jeden Wöbel gegen sofortige Kasse an.

Kaninchen Kadeneinrichtungen
 zu verkaufen, Burgstr. 27. | läuft an Wozstraße 57.

Cognac.

Berfännt . . . C. Literfl. 1.60
 do. " " 1.80
 do. " " 2.00
 do. Cabinet " " 2.50
 do. " " 3.00
 do. Feiner alter " " 3.50
 Reiner Weinbrand . . . 4.00
 do. " " 4.50
 do. " " 5.00

und höher bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt auch in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 Literflaschen.
Barthel Wisskirchen
 Bornheimerstraße 2.

Probieren Sie bitte meinen garantiert reinen

Korn

per Literflasche Mk. 1.— ohne Glas.

Wirten gebe hohen Rabatt.
Barthel Wisskirchen
 Bornheimerstraße 2.

Dalmatiner (Hund)
 1 Jahr alt, Prachtexempl. billig zu verkaufen, Brauerstr. 4. No

Habe eine tragende belästigte **Stute** ein 8 Monate altes **Hengstfohlen** einen 15 Monate alten **Buchstier** (schwarzbunte Niederungstraße) und einige **Wagons Runkeln** weil Adria. preiswert abzugeben.
 Deinz. Genrichs Landwirt, Deuscheld, Station Detchen (Ela).

Schweres **Pferd** zu verkaufen, von 7 die Wabi, Alter durchschnittl. 5-8 Jahre.
 Jos. Vogel, Karlsrufer 19.
 Gewicht wahlweise, rasselreiner **Spitz** mit Zimmerdeckel, 1-2 J. alt, mittelgroßer, schwarzer bevorzugt. D. u. „Soy“ a. d. Exp.

Tüchtige Fein-Mechaniker per sofort gesucht.
Fussner & Fordemann
 Godesberg am Rhein.
 Spezialfabrik elektr. Meßinstrumente und Apparate.

Deutsche Schäferhunde
 7 Woch. alt, prima Tiere hochedle Abstamm., prima Stammbaum, Eltern diesel. prämiert zu verkaufen, Frana Gsch. Bonn Geb. v. Kreier, 4. No

Zwei schöne jährige **Wagenpferde**
 170 Zentimeter hoch, seit. Gänger mit besten Reinen, wegen Geschäftskündigung zu verkaufen. Wils. Ragschmidt, Würlenich v. Rühl.

Puppen werden anverkauft. Preterstr. 20, 2. Et.

Bessere gebrauchte Wöbel
 prakt. nutz. Salen, kompl. nütz. Schlafzimm., 2 Betten mit Hochhaarpolster, nunbaum. Buffet, Büchertisch, Salonm., Verticow, Waldemmode mit Spiegel, Ausziehtisch, Stühle, Eichen Paneele mit Spiegel, Aufbau einen Büttel, Eichen, 2 Sessel, (Eichen Gobelins) abzugeben, Krefeldstr. 27.

Als passendes **Weihnachtsgeschenk** sind abzugeben: 4 Stüd 8 Woch. alte männl. u. 2 Stüd 8 Woch. alte weibliche Zedl, reizende Zierchen, kleine mit braunen Wöbelchen, reine Kasse, Rab. Wiegelm, Wöbelstr. 20.

Spezial-Haus für Schneiderartikel
Ludwig Offergeld

Fernsprecher 1462 Bonn Gudenaugasse 9 empfiehlt als passendes
Weihnachts-Geschenk
Fantasie-Westenstoffe
 in reichst. Auswahl, auch z. Besticken geeignete Sachen
Monogramme
 eine Zierde für jedes Kleidungsstück, in jeder Buchstabenstellung und verschiedenen Farben u. Größen vorrätig.
Krimmer, schwarz, grau und weiß.
Manschester prima Qualität.
 Muster u. Auswahlendungen stehen gerne zu Diensten.

Kanarienhöhne
 Etüd 6.50 Mk. j. Rusl. Biontenstr. 10, Dint.

Kanarienhöhne
 und pr. Buchweiden zu verkauf., Krefeldstr. 20.

Aus Bonn.

Bonn, 7. Dezember.

Stadtverordneten-Versammlung vom 6. Dezember im Sitzungssaale des Rathhauses.

Vorländer: Oberbürgermeister Spiritus. Vor Eintritt in die Tagesordnung machte der Oberbürgermeister ein Schreiben des Oberpräsidenten bekannt, worin er seinen Dank für den Beitritt der Stadt zum Rheinmuseum zum Ausdruck bringt.

Errichtung eines Feuerbrunnens am Hof. Für die Ausführung des vom Preisgericht einstimmig empfohlenen Entwurfs des Bildhauers C. Burger in Maaßen, dessen Kosten auf 10.000 Mk. bemessen wurden, sind aus der Schmidtborn-Stiftung 17.549,45 Mk. vorhanden. Die Kosten des Wettbewerbs, bestehend in der Beteiligung von vier Preisen, den Honoraren der auswärtigen Preisrichter und den Ausgaben für Inserate und Frachten betragen 3243,15 Mk. und die Kosten der Fundamentierung und Wasserleitung werden sich auf 800 Mk. belaufen. Es ist daher die Bewilligung eines Nachtrages von 2500 Mk. erforderlich, dessen Bewilligung von der Finanzkommission empfohlen wurde.

Auf Anregung des Stadts. Geh. Rat Schulze wurde dieser Punkt der Tagesordnung an den Schluß der öffentlichen Sitzung verwiesen. Er soll in geheimer Sitzung verhandelt werden.

Bilanz der städtischen Straßenbahnen für 1911. Die Versammlung nahm von der Bilanz Kenntnis und erteilte Entlastung.

Ausbau einer weiteren Linie der elektrischen Bahn.

Es soll eine elektrische Bahnlinie vom Friedrichsplatz über die Sternstraße, Bornheimerstraße, Hochstadenring und Viktoriabrücke ausgebaut werden, die auf dem Wittsbocherring an der Abzweigung der Uffzstraße endigt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 342.400 Mk., wovon indes 55.200 Mk. nicht dem Bauunternehmer zur Last fallen, da sie für den Straßenausbau außerhalb der Geseiszone und durch den Grunderwerb zwischen Medienheimer- und Endenicherstraße notwendig sind.

Die Forderung des Betrages einschließlich der darin enthaltenen Kosten für vier weitere Motorenwagen soll durch eine Anleihe erfolgen.

Beigeordneter Bottler erklärte, es sei beabsichtigt, auf dem Friedrichsplatz ein Aufstellgeseise anzulegen. Die Strecke solle bis zur Abzweigung der Endenicherstraße am Kirchhof zweigleisig gebaut werden. Es sei erzwungen worden, es nicht zweigleisig zu sein, die Linie bis zur Abzweigung der Karstraße zu verlegen und über die Kar- und Innenburgstraße bis zum Schlachthof zu führen. Nach eingehender Beratung habe man aber von der Weiterführung Abstand genommen, weil die Ermittlungen ergeben hätten, daß der Verkehr nach dem Schlachthof nicht so groß sei. Außerdem werde der Ausbau zum Schlachthof ganz erhebliche Kosten verursachen. Sie beließen sich einschließlich eines weiteren Motorenwagens auf 141.600 Mk. Ueber die Rentabilität der vorgeschlagenen Bahn seien ebenfalls Berechnungen angefertigt worden. Er sei der Auffassung, daß die Linie sich nicht rentieren werde. Wie hoch der Zuschuß der Stadt sein werde, lasse

sich noch nicht sagen. Man könne immerhin mit 10.000 Mk. jährlichem Zuschuß rechnen. Trotzdem empfehle er aber, das vorgeschlagene Projekt zu genehmigen. Von einem Mitgliede des Stadtverordnetenkollegiums sei der Antrag gestellt worden, die Linie über den Ring bis zur Endenicher Allee zu verlängern. Die Kosten der vorgeschlagenen Verlängerung bis zur Endenicher Allee betrügen 47.000 Mk.

Stadts. Kaiser bemerkte, es gebe keine Stadt, wo die Straßenbahnlinie nicht bis zum Schlachthof führe. Redner fragte, ob es nicht möglich sei, die Linie durchzuführen. Im übrigen möchte er beantragen, die Vorlage an die Kommission zurückzuerweisen, um diese Frage zu prüfen.

Stadts. Schmitz: Dem Vorschlage der Bahndeputation stimmen wir zu und hoffen, daß auch bald der Ausbau nach Dörlendorf erfolgt.

Stadts. Gentrup äußerte, er könne der Vorlage nicht zustimmen, da er die Linie nicht für rentabel halte, wenn sie nicht bis zur Endenicher Allee durchgeführt werde. Die jetzt vorgeschlagene Linie sei nur für ein paar Leute bestimmt.

Stadts. Baltus unterstützte den Vorschlag. Der Hauptgrund der Vorlage liege doch darin, daß die elektrische Bahn nach der Endenicher Seite über die Staatsbahn komme.

Stadts. Prof. Wönnichmeyer war ebenfalls für die Durchführung bis zur Endenicher Allee.

Stadts. Aufst. Sieberger stellte einen Verlagsantrag.

Stadts. Prof. Wönnichmeyer fragte, ob eine Vermehrung der Betriebsmittel erforderlich sei, wenn sie bis zum sog. Dreieck durchgeführt werde.

Beigeordneter Bottler: Mit vier Wagen werde man auskommen.

Stadts. Büttscheidt: Wie lange dürfen die städtischen Wagen die Staatsbahn-Überführung an der Poppelsdorfer Allee benutzen?

Beigeordneter Bottler: Bis 1916. Die Staatsbahn wird sich weigern, die rechte Rampe der Viktoriabrücke auszubauen, damit sie für die Bahn benutzt werden kann.

Stadts. Bloemers meinte, man möge die Bahn nur bis zur Endenicherstraße führen, dann habe man immer noch Zeit, endgültig zu entscheiden.

Die Vorlage wurde vertagt. Der Oberbürgermeister erwähnte noch, daß es zweckmäßiger sei, die notwendigen Schienen noch im laufenden Kalenderjahr zu bestellen, dadurch spare man 4000 Mk.

Die Versammlung erklärte sich damit einverstanden.

Stadts. Büttscheidt äußerte, man möge die Schienen für die Dörlendorfer Bahn doch direkt mitbestellen, dann könne man sogar 12.000 Mk. sparen. (Heiterkeit.)

Ausrüstung der Triebwagen der Straßenbahnen mit selbstläufigen Schutvorrichtungen.

Zur Verhütung von Straßenbahn-Unfällen sollen die Triebwagen der städtischen Straßenbahnen mit selbstläufigen Schutvorrichtungen, wie sie bereits bei mehreren Straßenbahnen eingeführt sind, ausgerüstet werden.

Die Kosten mit rund 15.000 Mk. beantragt die Deputation für Bahnen aus einer Anleihe zu decken.

Stadts. Büttscheidt fragte, ob die Versicherungsprämien dadurch nicht ermäßigt würden? Beigeordneter Bottler verneinte das. Die Vorlage wurde genehmigt.

Anschaffungen für das Stadttheater.

Die Theater- und Finanzkommission beantragen die Bewilligung von 470 Mk. für eine Verbesserung der Bühnenbeleuchtung des Stadttheaters und von 628 Mk. für eine Garnitur Möbel im Biedermeierstil.

Stadts. Weilmann regte an, man möge für die Volksvorstellungen im Stadttheater bei der Arbeiterverbänden Verkaufsstellen einrichten, weil die Karten bei der jetzigen Handhabung meistens bei den Herren der städtischen Verwaltung und der Fabrikanten in den Bureaus hängen bleiben, so daß die Arbeiter keine Karten erhalten können.

Beigeordneter Bottler: Die Regelung der Karten geschehe durch das Theaterbureau, und zwar erfolge die Ausgabe ohne Parteilichkeit. Er sei aber bereit, dafür zu wirken, daß auch die Arbeiterverbände ein Kartenausgabe erhielten.

Stadts. Aufst. Cosack sprach sich dagegen aus, daß die Kosten der Vorlage, sowie die Summen zum Punkt der Tagesordnung „Anschaffungen für die Schule“ jetzt bewilligt werden sollten, man möge sie erst im Etat bewilligen.

Der Oberbürgermeister machte darauf aufmerksam, daß ein Interesse daran bestehe, den Etat möglichst knapp zu halten.

Die Vorlage wurde genehmigt.

Aufstellung eines weiteren Dampfheiz- und Errichtung eines kleinen Anbaus am Schlachthof.

Die Beschaffung mit einem Kostenaufwand von 24.600 Mk. wurde von der Schlachthof- und Finanzkommission empfohlen.

Die Vorlage wurde ohne Debatte genehmigt.

Anschaffung für die städtischen höheren Lehranstalten.

Das Kuratorium und die Finanzkommission befragten die Beschaffung von Unterrichtsmiteln und Mobilien, sowie die Einrichtung einer Beleuchtungs- und Abzugsvorrichtung. Die Kosten belaufen sich beim Gymnasium und Realgymnasium auf 1550 Mk. und bei der Realschule auf 2550 Mk.

Stadts. Bloemers dankte namens der Eltern, der Lehrer und der Schüler für die Teilung der Oberrealschule zu einer Oberrealschule an, etwa schon zu kommenden Ostern. Der Ausbau der Schule werde für den Bezug nach Bonn von großer Bedeutung sein.

Stadts. Prof. Schmidt sagte, der Hauptgrund für die Errichtung der Realschule sei der gewesen, daß man das Realgymnasium von den Schülern entlasten wollte, die nur das einjährige Zeugnis zu erlangen beabsichtigen. Mit der Zeit werde die Realschule aber zu einer Oberrealschule ausgebaut werden.

Der Vorsitzende sagte eine eingehende Vorlage über diese Frage zu. Die Anschaffungen wurden bewilligt.

Eingabe der Kommission für die Interessen der Privatschullehrerinnen in Bonn.

Die Kommission für die Interessen der Privatschullehrerinnen in Bonn bittet in Anbetracht dessen, daß möglicherweise durch die Errichtung eines städtischen Anzeimes für die Privatschullehrerinnen ungünstigere Verhältnisse eintreten können, um Mitteilung, welche Maßnahmen von der Stadt getroffen werden können, um die älteren Leh-

tinnen vor Not zu bewahren. Die Kommission für die höheren Mädchenkassen und die Finanzkommission haben sich dahin ausgesprochen, daß sie nicht in der Lage seien, eine Erfüllung der in der Eingabe ausgesprochenen Wünsche in Aussicht zu stellen.

Die Stadt bezahlt jetzt für jede Lehrerin an den Privatschulen 50 Mk. Zuschuß zu der Pensionklasse. Ueber diesen Betrag soll nicht hinausgegangen werden.

Leihweise Ueberlassung von Bildern der Familie Wefendonk an die Stadt.

Der Stadt sind 16 Familien- und Freundesbildnisse der Familie Wefendonk als Leihgabe auf 10 Jahre überwiesen worden. Ueber die Leihgabe ist ein Vertrag vereinbart worden.

Der Vertrag wurde ohne Debatte genehmigt.

Beitritt der Stadt zum Wasserwirtschaftlichen Verband.

Eine Reihe von Handelsvertretungen, Kommunen und industriellen Unternehmungen haben sich zu einem Wasserwirtschaftlichen Verbande zusammengeschlossen, dessen Sitz Berlin ist. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder bei der gesetzlichen Regelung des Wassergesetzes, des Abwasserfrage usw. Es wird empfohlen, dem Verband als körperschaftliches Mitglied mit einem Jahresbeitrag von 50 Mk. beizutreten.

Der Beitritt der Stadt mit einem Jahresbeitrag von 50 Mk. wurde beschlossen.

Verpachtung von Grundstücken.

Der Ackerer Wilhelm Kemp, Bonn-Kessenich, ist bereit, die kürzlich in der Gronau erworbenen Parzellen, Gemarkung Kessenich, Flur 1 Nr. 499/55, 9,54 A groß, und Nr. 53, 17,85 A groß, zu 20 Mk. jährlich zu pachten.

Die Vorlage wurde genehmigt.

Erstattung eines gezahlten Kanalbeitrages.

Dem Architekten Herrn Schmitt soll der von ihm im Jahre 1892 vorgelegte Kanalbeitrag von 264,82 Mk. für die Grundstücke Kölnstraße 90, 102 und 108 zurückerstattet werden, da die Stadt in der Lage ist, beim Anschluß der genannten Grundstücke an den Straßenganal den Frontbeitrag von den Eigentümern einzuziehen.

Einwendungen hiergegen wurden nicht gemacht.

Wahl eines weiteren Beigeordneten.

Der bisherige Stadtbaurat Pichl soll unter den bereits bekannt gegebenen Bedingungen zum besetzten Beigeordneten gewählt werden.

Bevor die Versammlung zum Wahlschritt, erklärte Herr Stadts. Baltus, daß er und seine Parteifreunde dem Vorschlage sehr sympathisch gegenüberstünden. Dasselbe erklärte Herr Architekt Schmitt namens der Zentrumsfraction. Und auch Herr Oberbürgermeister Spiritus erklärte, die Verwaltung werde sich sehr freuen, wenn ein so sehr qualifizierter Herr, wie Herr Stadtbaurat Pichl es sei, zum Beigeordneten gewählt werde.

Alle 33 abgegebenen Stimmzettel trugen den Namen Pichl, einer sogar schon mit dem Aufsatze „Herr Beigeordneter Pichl“. Oberbürgermeister Spiritus erklärte, daß dieser Stimmzettel nichtig sei, da über die Person des Gewählten kein Zweifel bestehe.

Schluß der öffentlichen Sitzung 6.35 Uhr.

2. Fikurie in Tribuna im Schwartwald. 6. Dezember 1912 bis 7. Januar 1913. 7. Jahrgang. Proseum vom Reich und der Unterherrschaft in Tribuna.

Grosser Konfektions-Verkauf auf Kredit zu besonders günstigen Bedingungen. Wir offerieren in grosser Auswahl: Ulster Paletots und Anzüge für Herren, Burschen und Kinder. Kostüme, Kleider, Blusen, Röcke, Paletots und Ulster für Damen, Mädchen und Kinder. Pelze Serie I Anzahlung Mk. 5.—, II „ „ Mk. 10.—, III „ „ Mk. 15.—. Abzahlung wöchentlich v. 1 M. an. Möbel ganze Einrichtungen sowie Einzel-Möbel. Gutmann & Co. Grösstes und ältestes Kredithaus am Platze. Friedrichstr. 14 Bonn Friedrichstr. 14. Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Fallen Sie nicht! auf Wachstagen treten, die oft verlockend, so sogar schädlich sind. M. Wiedemanns Spezial-Wachstagen sind ein garantirt selbes Guterzeugnis, an deren sicheren Erfolge bei der Arbeit und Ausdauer nicht mehr zu zweifeln ist. - Überall zu haben.

Wichtig für Postkarten- und Briefmarken-Sammler! Benutzen Sie am DONNERSTAG 12.12.12.12V. a 12 a die in allen Papiergeschäften vorräthige Grußkarte, welche mit dem Poststempel 22mal die Zahl 12 trägt. Auch sehr geeignet für besondere Reklame. Kunstverlag W. Köhler, Bonn.

Schöne Zähne und ganze Gebisse fertigen wir naturgetreu. Selbst bei den durch ihren tabakösen Eitz die Zähnen des Gesichtsausdrucks. Zahnziehen fast ganzlich schmerzlos. Plombieren höherer Klasse. H. Piel u. Frau, Dentisten. Vorpelzberger Allee 48, Part. 9-5. Sonntags 9-2 Uhr.

Nähmaschinen nur bis Weihnachten. Erstklass. Maschinen mit 10jähr. Garantie. Langschiff nur 55 Mk. Schwingschiff nur 75 Mk. Rundschiff nur 95 Mk. E. Nestler, Mechaniker, Poststr. 27, Sa.

Geldkassetten feuer- und diebstahlsicher von 5,50 Mark an. J. Teuelien Deutsche Fahrrad-Industrie, Bonn Medienheimerstraße 12.

Großer Salontappich zu kaufen gesucht. Offert. unt. G. D. 25, an die Erped. Sa.

Singer Nähmaschinen Ein Weihnachtsgeschenk das Nutzen mit Freude verbindet. Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Bonn, Sternstrasse 42. Fabrik Wittenbergo, Bez. Potsdam.

Prima jung. Boree 6 Mon. alt zu verkaufen. Restauration Schöneleffen, Appenbergl. Sa.

Ein Jagdhund zu verkaufen. Gea. Einrückungsgebühren und Futterkosten abzuholen. Wilsprödt Nr. 5, Sa.

Schöner, 6 Monate alter Kriegshund billig zu verkaufen. Beut. Kaiser Konradstr. 26. Sa.

Stettinen zu verk. Koh. Mad. a. d. Fide. Schöne Tobermannspischer 8 Wochen alt vorzügl. Stamm, preiswert abzugeben. Chr. Felzer, Saun.

Waltham Taschenuhren das ge. netzte Wer. naute. G. ident für den Gatten oder Bräutigam. Grösste Auswahl dieser modernen Uhren und erstklassigen Taschenuhren bei Peter Hünten, Uhren und Goldwaren, -rüdergasse 42. Waltham des Rabat. Spard reins. Der heutigen Land. aufgabe des General-Anzeigers liegt ein Prospekt des Herrn Dir. Hünten, 24in a. Mh. Burgwauer 24, über Bruchbelung bei, worauf hierdurch besonders aufmerksam gemacht wird.

Köln. Seiden-Ausverkauf wegen Abbruch des Hauses. Seidenstoffe für Blusen, Kleider, Mäntel, Jupons. früher 1,75 2,50 3,50 4,50 7,50 jetzt Meter Mk. 0.75 bis Mk. 3.75. Fertige Gesellschaftskleider, Blusen, Jupons, span. Echarpes, Perl-Ueberkleider etc. ein Viertel, ein Drittel und zur Hälfte des früheren Preises. Seiden-Haus Koopmann Köln 60 Hohestrasse 60 Köln.

Weihmanns Isak meub. u. 6 Jahre Ausstellungsdiener und Sohn, rebb. Ital., schon leonard. billig zu verkaufen. Off. unt. R. B. 410, Erped. Sa. Güterhaltendes Damenrad billig zu verkaufen. Thomastraße 1a, 1. Et.

Preiswürdigkeit, Geschmack, Solidität

sind die Kennzeichen unserer
Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung.



Es ist ganz gleich, welchen Preis Sie bei uns anlegen, Sie erhalten immer neben erstklassigen Fabrikaten vorzüglicher Haltbarkeit, tadelloser eleganter Passform, das Schönste und Beste, was von der neuesten Mode gebracht wird,

Wir empfehlen zu
außergewöhnlich billigen, streng festen Preisen

Ulster 12⁵⁰ 16 22 25 28 33 38 42 bis 70 *M.*

Paletots 12 15 18 22 26 28 30 32 bis 75 *M.*

Anzüge 16⁵⁰ 19 21 26 28 30 33 38 bis 90 *M.*

Codenjoppen 6⁵⁰ 8 9⁵⁰ 11 12⁵⁰ 15 18 20 bis 32 *M.*

Hosen 1⁶⁵ 2²⁵ 3⁵⁰ 4⁵⁰ 5 6 7⁵⁰ 9 10⁵⁰ bis 28 *M.*

Pelerinen, Bozener Wetter-Mäntel, Gummi-Mäntel, Schlafröcke, Hausjoppen, Fantasie-Westen, Gehrock-Anzüge, Sport-Anzüge, Smoking-Anzüge.

Anfertigung feiner Maßgarderoben zu billigsten Preisen.

Gebr. Cassel

Am Römerplatz Fernruf 1305.
Größtes u. reellstes Spezialgeschäft für moderne Herren- u. Knabenkleidung.
Sonntag bleibt unser Geschäft bis 7 Uhr geöffnet.

Verein zur Pflege jüdischen Wissens
und jüdischen Lebens in Benel.
Unter diesjähriger
Chanuka-Ball
findet am 8. Dezember, abends 8 Uhr in den Räumen des
Hotel „Rheingold“
(Golbach, früher Weiler) statt. Der Vorstand.

Chanukafeier.
Sonntag den 8. Dezember, von nachmittags 4 Uhr ab:
Kinderfest, Theateraufführungen, Besichtigung und Verlosung. — Anstehend
Tanzkränzchen
im Saale „Kartäuserhof“, N. Gütgen, Bonn-Rheinbr.
Es ladet ein: Das Aelstomitee.

Hotel „Düsseldorfer Hof“
Königswinter.
Jeden Sonntag von 4 Uhr ab:
Streich-Konzert.

Klemens-August-Halle
D. Steinhauser Doppelbort.
Sonntag den 8. Dezember:
TANZ.

„Jägerhof“.
Sonntag den 8. Dezember:
Tanz.
11 Uhr:
St. Nikolaus erscheint.
Überraschungen für die Damen.

Wotto: Wer lach'n will, veräume nicht
Am Sonntag ladet du herzlich
im
Marrepavillon Kaisergarten
früher Schützenvilla.
Sonntag den 8. Dezember 1912:
2. Grosse Glanz-Sitzung mit Tanz
der Nürrischen Falken, Bonn-Poppelsdorf
Auftreten des rhein. Uniforms „Witweil“
Kranz 6 Uhr. Anfang des Schoppenrats 7.11 Uhr.
Es laden ergerben ein
Zehntel und Schoppenrat und Otto Helmig.

Im Römer.
Bonn-Rheinbr. M. Breuer.
Jeden Sonntag: **Tanz.**
ff helles u. Münchener Bier. Tanzabonnemnt.

Im Heideweg.
Sonntag:
Großes Ballkränzchen.
Neue Tänze. Prima Bier.
Kalte und warme Speisen.
Jacob Krause.

Geschäfts-Eröffnung.
Eröffne mit dem heutigen Tage in
Bonn-Endenich, Burggraben 73
eine
Rind- u. Schweinemetzgerei
mit ff Aufschnittgeschäft
und halte mich den geehrten Bewohnern von Endenich
bestens empfohlen. Achtungsvoll
Jean Becker.

30 000 Mark 3000 Mark
auf 1. Hyp. gesucht, am liebsten auf 1. Hyp. (Ländereien und
Privatgeb. Off. u. E. R. 40. Haus) von Selbstdarleh. ges.
an die Erbschaft. So Off. u. R. 103. Grp. Es

Weihnachts-Rabatt 10%
auf sämtliche Artikel.
Empfehle reichhaltige Auswahl
Bohnerbürsten | Haarbürsten
Fussbodenpolierer | Hutbürsten
Teppichkehr- | Kleiderbürsten
Maschinen | Bürstengarnituren
Fussbürsten | Frühstückstaschen
Fussmatten | Verlängerungstaschen
Oberlichtputzer | Marktaschen
Toilette- und Reise-Artikel.
M. Liebig, vorm. Th. Neugebauer,
Rathausgasse 49.

Bonner Bürger-Verein
(Fernsprecher 198)
Kronprinzenstrasse Nr. 2
Ecke Poppelsdorfer Allee
Weinhandlung
hält sein reichhaltiges Lager in
**Rhein-, Mosel-, deutschen und
ausländ. Rotweinen, sowie
Südweinen**
bestens empfohlen. — Prompte Besorgung aller
Aufträge in Flaschen und Gebinden. — Preis-
liste wird auf Wunsch zugesandt.
Die nachbenannten Niederlagen verkaufen
ebenfalls unsere Weine zu Originalpreisen;
der Oekonom unseres Gesellschaftshauses
Emil Temme,
Adler-Drogerie bei J. Deborre, Eudenich
Magdalenenstrasse 50,
Jos. Auen, Rosenstrasse 35, Ecke Rosental
Wilh. Birkenhauer, Stockenstrasse 22,
Ludw. Brühl, Kölnstrasse 41,
Th. Broel, Arndtstrasse 34,
Ad. Clemens, Kölnstrasse 20,
Delikatessenhaus „Braunschweig“, Gongolf-
strasse 1,
Frz. Demmer jr., Rheingasse 25,
H. Gehlen Nachf., Inhaber: Carl Pickel,
Sternenburgerstrasse 37,
Heinr. Gertner, Königstr. 65, Ecke Argel.-Str.,
J. Hammerschlag, Clemens-Auguststr. 5a,
Joh. Hartmann, Kronen-Drogerie, Poststr. 23,
Paul Hausmann, Moltkestrasse 16,
Gerh. Jansen, Burbacherstrasse 77/79,
Heinr. Kerp, Sternstrasse 50,
Jos. Klöckner, Inhaber Albert Greifenstein,
Meckenheimer Allee 10,
Josef Knauf, Argelanderstrasse 103,
Math. Krämer, Bornheimerstrasse 29a,
Toni Langen, Kurfürsten-Drog., Jagdweg 2
H. Mergeler, Mozartstrasse 58,
Joh. Nettekoven, Meckenheimerstrasse 14,
Jean Rütt, Meckenheimer Allee 2,
Johs. Rütt, Heerstr. 56, Marien-Drog.,
Jos. Schann, Poststrasse 11,
Mich. Scheil, Brüdergasse 40,
Heinr. Schmitz, Hundsgasse 7,
W. J. Sonntag, Kölnstrasse 2,
Mich. Strahl, Eifelstrasse 83,
Lambert Vianden, Neutor 8,
C. Wiegking Nachf. Inh. J. G. Schmidt,
Kölnstrasse 88,
Carl Winkelmann, Königstrasse 9.
In Benel:
Apotheker Dr. Ludwig Bayer, Adler-Drogerie,
Friedrichstrasse 16.
In Godesberg:
J. B. Freesmann, Koblenzerstrasse 18
In Meckenheim:
Jos. Reuter.

Grosser Weihnachts-Verkauf

Es gelangen bis zum Feste zu sehr billigen Preisen zum Verkauf:

Hauskleiderstoffe Meter	0.75	Normalhemden Mk.	1.25
Blusenstoffe "	0.95	Normalhosen "	1.25
Kostümstoffe "	1.00	Hautjacken "	0.95
Kostümstoffe, extra breit "	1.75	Sweaters "	0.75
Siamosen zu Kleidern u. Schürzen "	0.75	Rippjacken "	3.50

Unterröcke
in Tuch und Moiré, mit Samt- und
Seiden-Volant
3⁵⁰ 6⁷⁵ 9⁵⁰

Hausschürzen Mk.	0.95	Zephirhemden	4.75
Blusenschürzen "	1.25	Garnituren	0.75
Kleiderschürzen "	1.95	Cravatten	0.40
Zierschürzen "	0.95	Kragen u. Manschetten	

alle Façons.

Kinderschürzen
45-90, zum Aussuchen
Stück 1⁰⁰ Wert das Doppelte.

Damenhemden Mk.	1.15	Tischdecken	Mk. 1.75
Damenhosen "	1.25	Tischtücher	" 2.50
Damen-Nachtjacken "	1.20	Servietten	" 0.35
Damen-Nachthemden "	2.95	Handtücher	" 0.30

Pracht-Kalender **Sally Levy** Mitglied des
gratis Rabatt-
bei Einkauf von Spar-Vereins
5 Mark an. Bonn.

Schön Kanarienvogel
angebe
geunde u. aufzütende
Frischen, ein in der
Boalbauer mit Ständer,
wie neu, sehr bill. abzu-
geben. **Maurer,**
Wenzelgasse 1a, 1. Stagt.

20 schöne halbr.
Schweine
sowie ein schöner Such-Über
preiswürdig zu verk. aufen.
Joh. Thierhaus, Alterb. Bonn.
Telefon Amt Bornheim 27.

Ein auf dreierlei
schöner deutscher
Schäferhund
wollst., mit Stammbaum zu
verkaufen.
Oh. u. J. B. 250. a. b. Grp.

Gefucht
ein Herrengimmereinricht. Schlaf-
zimmerinricht. 1. u. 2. St. u. u. u.
Wohnzimmer. Näh. u. u. Anab.
Qualit. u. Preis u. 1917. post-
lagernd Genuß (Elen). So

Weihnachts-Angebot ohne Gleichen

Infolge enormer Preiserlässigung auf grosse Posten Herren- und Knaben-Garderoben, bietet die denkbar günstigste Gelegenheit für gute und wirklich billige Weihnachts-Einkäufe.

Tausende moderne

Ulster . . Paletots . . Anzüge

Lodenjoppen — Pelerinen — Schlafröcke — Fantasie-Westen — Hosen

liegen zum Verkauf bereit. Jeder Einkauf ist lohnend.

Stein

Wenzelgasse 17.

Auf Firma und Hausnummer genau achten.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Größtes und streng reell geleitetes Spezial-Kaufhaus für moderne gediegene

Herren- u. Knaben-Garderobe

Feinste Maß-Schneiderei

jetzt zu Vorzugspreisen.

Herren-Anzüge

im Weihnachtsverkauf enorm preiswert

Herren-Joppen-Anzüge

neueste ein- und zweireihige Schnitte tonangebend für die Mode
Weihnachtspreis
12 14⁷⁵ 17 20 24 bis 65

Schwarze Joppen, Gehrock-, Frack- u. Smoking-Anzüge

aus bestbewährten tiefschwarzen Stoffen, elegant verarbeitet
Weihnachtspreis
22 27 30 34 38 bis 80

Knaben- u. Jünglingsanzüge

elegante Neuheiten, sowie praktische Schulanzüge in enorm reichhaltiger Auswahl.
Ein Posten zurückgesetzte Anzüge fast zu halben Preisen.

Ulster u. Paletots

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Herren-Ulster

aparteste Stoffe und Farben, dar unter die elegantesten Modellstücke
Weihnachtspreis
16⁷⁵ 21⁵⁰ 24⁵⁰ 28 32 bis 60

Herren-Paletots

in sol. dunklen Farben, auch auf Seidenfutter, teils aus besten Maßstoffen in eigener Werkstatt angefertigt
Weihnachtspreis
12 15 18⁷⁵ 22 25 29 bis 56

Knaben- u. Jünglingspaletots

sollen vor dem Feste möglichst gänzlich geräumt werden.
Die Preise sind mehr wie billig.

Zur braunen Ente

Röhlstraße 23.

Samstag:

Tanz.

H. Bertram.

Auf Kredit!

Groß

ist die Auswahl in Neuheiten

der

Herbst- u. Winter-Saison

Spezialität:

Herren- und Damen-Konfektion.

Auf Kredit

unter den günstigsten Zahlungs-Bedingungen.

Elegante Damen-Paletots, Mäntel, Kostüme, Hochschürze, Hüte.

das Neueste in Mädchenkleidung.

Herren- und Knaben-Paletots Ulster und Anzüge.

Reibstoffe, Manufaktur- und Weiß-Waren, Gardinen, Bordüren, Teppiche, Decken, Steppdecken u. s. w.

Möbel, Betten, Polsterwaren

Divane, Sofas, Plumeaux, Federbetten und Kissen, Schränke, Vertikals, Trumeauspiegel, Bilder, Rücken-Einrichtungen, Herde, Ofen u. s. w.

Braut-Ausstattungen.

Chr. Kürschner

Größtes Waren- und Möbel-Kredithaus

am hiesigen Plage,

Bonn, Bonngasse 39

Gte Naargasse.

Auf Kredit!

Weihnachten.

Größere Posten in

Kleiderstoffen und Seidenwaren

sind bedeutend im Preise ermäßigt worden und bieten wieder eine außerordentlich günstige Gelegenheit zum billigen Einkauf von

praktischen Weihnachts-Geschenken.

Kleiderstoffe Meter 10—12 Mk., jetzt 5 Mk.
" 6—8 " " 3 "
für Kleider u. Blusen " 4 " " 2 "

Seidenwaren Meter 0.75 1.00 1.50 2.00 Mk.
für Kleider u. Blusen

Wilh. Dewies.

Kaiser-Saal

Bonn-Kessenich Bes.: Andr. Sohmitz.

Sonntag den 8. Dezember, von nachmittags 5 Uhr ab:

TANZ

verbunden mit

Nikolaus-Feier

des Bonner Ballspiel-Klubs 1908.

Morgens von 11 Uhr bis abends 11 Uhr:

Grosses Preis-Kegeln

um mehrere wertvolle Preise.

Dieselben sind im Schaufenster des Herrn Reichedanz hier selbst, Durbaderstr., zur gef. Befichtigung ausgestellt.
Drei Regeln nach freier Wahl, zusammen 10 Pf. jedesmal in volle Heim.

Viktoriaaal

Bonn, Maxstrasse 11.

Sonntag den 8. Dezember:

Eröffnungs-Glanzführung mit Tanz

der Karnevals-Gesellschaft „Närrische Dilettanten.“
Aus treten berühmter Vortänzer.
Duett: Die Liebe auf Posten.
Eintritt frei.

Bonn-Kessenich. Schumacher's Gasthaus zur Traube.

Sonntag den 8. Dezember:

Tanz.

Anfang 5 Uhr.

Eintritt frei.

— Neue Tänze. —

Karnevals-Gesellschaft Löstige Häzknubbele Im Bonner Bierstall

24 Wenzelgasse 24.

Sonntag den 8. Dezember 1912 • 5 Uhr 11 Min.

Grosses karnevalistisches Konzert

u. A.: „Die neueste Mord-Geschichte“
von Christense Saueramie.

„Wer mal viel Freud erleben,
Muß zum „Bierstall“ sich begeben,
für guten Wih und viel Humor,
Sorgt der Schöpfer schon vor!“
Es laden frdl. ein der kleine Rat und Wilh. Halden.

Bonner Stadttheater.

Sonntag den 8. Dezember 1912.

Anf. nachm. 4 U., Ende nach 6 Uhr.

— Ermäßigte Preise. —

Die fünf Frankfurter

Quintett von H. Köhler.

Preis der Bilge: M. 2.00 ufm.

Anf. 7 1/2 Uhr, Ende um 10 1/2 U.

Närrer Abonnement.

1. Gastspiel des Hof. Preuß.

Hofchauspieler Rudolf

Christians.

— Erstaufführung —

Mein Freund Caddy.

Umfspiel in 3 Akten von Rivoli

und Genard.

Teub.

Preis der Bilge: 3.40 M. ufm.

Vorverkauf bei Weber, Kärntnerstr. 1.

Montag den 9. Dezember 1912.

Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.

5. Gastspiel der

Kölnener Oper.

2. Opern-Vorstellung Serie O.

Der Troubadour.

Oper von Giuseppe Verdi.

Preis der Bilge: M. 4.50 ufm.



Fleischfressende Pflanzen.

Interessante Natur-Aufnahme.

Die Stehleiter.

Sehr humoristisch.

Hohe Schule.

Ein Lebensroman aus der Circuswelt
in 2 Akten.

Kerzen-Fabrikation.

Interessante Industrie-Aufnahme.

Die Generalprobe.

Große Komödie.

Victoria-Revue.

Neuestes aus aller Welt.

Eigensinnige Jugend.

Großer humoristischer Schlag.

Antonius-Saal Dransdorf.

Jeden Sonntag: TANZ.

Vor Sonntag den 8. Dez. laden ein Zuziehler-Orchestra „Cluarch“ Storiaballe-Mittler und Joh. Schrad.

Eine wundervolle Entdeckung.

Berühmter internationaler Gelehrter vervollständigt ein System, mit dessen Hilfe er eine Person Leben mit der grössten Genauigkeit lesen, und Pehlschlag zum Erfolg führen kann.

Die Vergangenheit ist vorbei.

Die Gegenwart ist von grösster Wichtigkeit.
Die Zukunft meint Erfolg im Leben.

Warum widerfährt Ihnen Glück oder Unglück?

Professor Postel, der berühmte internationale Gelehrte, hat sein Leben dem Studium der unsichtbaren Strömungen und deren Einflüsse, die diese auf das Leben ausüben, gewidmet. Er macht Anspruch darauf, dass er die Gesetze entdeckt hat, die auf die sieben Gehirnschichten tätig sind, welche auf jede Person die Strömungen in Tätigkeit setzen, die Fehlschlag oder Erfolg, je nachdem sie gebraucht sind, verursachen. Nach jahrelangem geduldigem Studium und Versuchen, hat Professor Postel ein System vervollständigt, durch welches er (gewisse Daten gegeben) fähig ist, die Einflüsse der Kräfte, welche die unsichtbaren Strömungen auf jede Person ausüben, zu berechnen;

Kräfte so wundervoll; aber ebenso sicher als solche, die die drahtlose Telegraphie oder die Radiographie beherrschen.

Der ehrwürdige Gelehrte, Dr. F. N. GLOVER

schreibt wie folgt:

„Professor Albert H. Postel ist dem Unterzeichneten viele Jahre

bekannt und wird von ihm hochgeachtet

Er steht als Gelehrter in erster

Reihe und

wird von Tausenden, die von seinen sorgfältigen Arbeiten beste Resultate erzielt haben, sehr

geachtet.

Als Jemand, der ihn des Vertrauens wert gefunden hat, werde ich ihn allen bestens empfehlen. gez.

Rev. F. N. GLOVER D. Th.

Lock Box 174.

Madison Square P. O.

New-York.

Das KISMET-INSTITUT hat kürzlich einen grossen Erfolg errungen, indem es sich die alleinigen Dienste des weltbekannten Professors Postel, Mitglied der Leipziger Gesellschaft, Doktor der Psychologie, Professor der orientalischen Wissenschaften, Mitglied des Examinations-Vorstandes des BRITISCH INSTITUT OF MENTAL SCIENCES gesichert hat.

Professor Postel hat eine Tabelle und Lebenslesung, „Der Zodiograph“ genannt, erdacht, welche es ihm möglich macht, für jede Person in verhältnismässig kurzer Zeit einen solchen aufzustellen. Wir offerieren daher jedem Leser dieses Blattes, der dafür schreibt, eine Zodiograph-Lesung

K O S T E N F R E I.

Wir machen diese Offerte, um es jedem zu ermöglichen, Professor Postel's wundervolle Kenntnisse zu prüfen, und zu zeigen, wie er Ihnen helfen kann.

Schreiben Sie folgende Zeilen in Ihrer eigenen Handschrift: „Bitte senden Sie mir eine Zodiograph-Lesung meines Lebens kostenfrei in Uebereinstimmung mit Professor Postel's Einladung.“ Geben Sie Ihren vollen Namen, Adresse, Beruf, Geschlecht, Geburtsdatum, wenn möglich die Stunde, Geburtsort und ob ledig oder verheiratet an. Legen Sie 50 Pfennig in Briefmarken Ihres Landes für Porto usw. bei, und Ihre Zodiograph-Lesung wird Ihnen in einem einfach verschlossenen Briefumschlag mit Professor Postel's Buch und andere interessante Literatur zugesandt (Porto nach England 20 Pfennig.)

KISMET-INSTITUT Bureau Nr. 31. Vicarage Gate 15, Kensington W., London (England).

Für die Leitung des demnächst zu errichtenden städtischen Verkehrs-Büros
 wird eine Schreib- und Sprachgewandte, nicht über 40 Jahre alt, insbesondere auch für den Verkehr mit dem Publikum geeignete Person (Herr oder Dame) gesucht. Kenntnisse der französischen und englischen Sprache erforderlich, erwünscht Bedienung der Schreibmaschine.
 Bewerber wollen baldigst schriftliche Meldung mit selbstgeschriebenen Lebenslauf und Photographie unter Angabe der Gehaltsansprüche an den Unterzeichneten einreichen. Persönliche Vorstellung nur auf besondere Aufforderung.
 Bonn, den 27. November 1912.

Der Oberbürgermeister.
 Für das demnächst zu errichtende städtische Verkehrs-Büro wird ein geeignetes, möglichst in der Nähe des Bahnhofes gelegenes Lokal gesucht. Ausführliche schriftliche Angebote unter Angabe des Mietpreises usw. an das
 Oberbürgermeisteramt Bonn.

Rheinuferbahn
Bonn-Köln.
Schnellzüge von Bonn und Köln
 immer um Voll und Halb von 7 Uhr morgens bis 12 Uhr abends.
Fahrzeit 44 Minuten.
 Die Züge der elektrischen Bahnen **Mehlem-Bonn** und **Oberdollenberg-Bonn** haben Anschluß an die Schnellzüge.

Jagdverpachtung.
 Am Samstag, den 28. Dezember ds. J., nachmittags 1/2 Uhr, findet im Hotel Laa zu Hennef die Verpachtung der in 9 selbständige Bezirke eingeteilten Jagd der Gemeinde Geistingen für die Dauer von 9 Jahren vom 1. Februar 1913 ab, durch den Königl. Rotar Justizrat Löhler zu Hennef statt.
 Die Pachtbedingungen mit einer Uebersicht über die Abgrenzung der einzelnen Jagdbezirke können gegen Einzahlung von 1,50 M. von dem Unterzeichneten bezogen, auch im Rathause zu Hennef eingesehen werden.
 Hennef, den 4. Dezember 1912.
 Der Jagdvorsteher.
 Angermann, Bürgermeister.

Zur Geschäftsdekoration für Reklamezwecke
 empfehlen wir unsere
Reklame-Figuren
 (bewegliche und unbewegliche) Hintergründe usw.
Chemische Industrie Sieburg
Bernhard & Schenck.
 Abteilung B:
Schaufenster-Reklame-Figuren Hintergründe usw.
 Verlangen Sie kostenlos Katalog.
 Besuchen Sie uns und wählen Sie aus.

Ein seltener Gelegenheitskauf!
 Ein Posten zurückgesetzter Paletots 5-12 M.
 Ein Posten zurückgesetzter Havelocks 5-10 M.
 Ein Posten zurückgesetzter Pelerin-Mäntel 10-15 M.
 Ein Posten zurückgesetzter Herren-Anzüge 10-15 M.
 Ein Posten zurückgesetzter einzelner Joppen, Westen 3-10 M.
 Ein Posten zurückgesetzter Knaben-Anzüge 3-6 M.
 Diese Posten sind den Wohltätigkeits-Vereinen zu Weihnachtsgeschenken besonders zu empfehlen.

Peter Koch Nachfolger
 BONN, Bonngasse 6a, am Markt.
 Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins.**
 Sie schädigen sich selbst wenn Sie die Offerte nicht beachten.
 Durch zu hohe Abschlüsse bin ich gezwungen, eine Anzahl länger am Lager gestandener
erstf. nff. Münster-Nähmaschinen
 zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Anlernen im Näh-n, Sticken und Stopfen gratis. Teilzahlung diskret. Reparaturen aller Systeme billigst.
Karl Schwamborn, Bonngasse 33, nur 1. Etage.
 Größtes Deutsches Nähmaschinenlager am Platze.

Lauten, Gitarren, Mandolinen.
Violinen, Cellos neuer und alter Meisteringrosst.
 Auswahl sowie **Musikinstrumente** jeder Art in bekannter Gtö zu den billigsten Preisen,
Theod. Wirtz, Münsterplatz 16.
 Gegründet 1881.
Nähmaschine!
 ohne Anzahlung - bequeme Teilzahlung. Welt-Ausstellungen 1884 prämiert. über 3 Millionen im Gebrauch. 10 Jahre Garantie, keine Reparaturen, Unterzucht gratis, mehr als in Zahlung Berlin-n Sie Katalog unter N. Nr. 8324. an die Erped.
Ölgemälde **Smyrna-Deppia**
 große u. kleine, billig zu verkaufen, Bonnauerstr. 36. **Sehr gut erhalten, billig abzugeben, Refelstraße 27.**

Zögern Sie nicht
 mehr länger mit Ihrem Einkauf, denn mein heutiges Angebot in **Ulster Paletots Lodenjoppen Anzügen** steht **auf der höchsten Stufe!**
Heute und morgen biete ich etwas ganz außergewöhnliches.
Ulster zweireihig, innen mit breiten Stoffbesätzen, große aufgesteppte Taschen, Arm-spangen, breite Oberkragen und breite Revers
 39 33 29 25⁷⁵ 22 19⁵⁰ 16⁷⁵ 11⁷⁵
 Der bisherige Preis war 7-12 Mk. höher.
Paletots in ein- und zweireihig, elegante dunkel- u. mittelfarbige Stoffe, Marengo-Paletots mit und ohne Seidenspiegel
 42 36⁵⁰ 32 26⁵⁰ 21 17 14²⁵ 9⁵⁰
 Der bisherige Preis war 6-15 Mk. höher.
Anzüge das eleganteste und solideste was darin gebracht werden kann, auch Marengo-Joppe, -Weste mit gestreifter Hose
 40 36 31⁵⁰ 28 25 20 17 13⁵⁰ 7⁵⁰
 Der bisherige Preis war 4-16 Mk. höher.
Lodenjoppen warm gefüttert, mit und ohne Falten, auch mit Plüschfutter in grün, grau und oliv
 17⁵⁰ 15 13⁵⁰ 11 9⁷⁵ 8⁵⁰ 6²⁵ 5⁵⁰ 3⁷⁵
 Der bisherige Preis war 2-6 Mk. höher.

Knaben-Lodenjoppen zum Ausfuch. 2²⁰ 4.25 3.50
Knaben-Ulster eleg. Modelle 3⁹⁰ 7.25 5.00
Knaben-Marine-Paletots mit Armstück. 2⁷⁵ 6.75 4.00

Besichtigen Sie unbedingt, bevor Sie auch nur das Geringste anderweitig einkaufen, meine 5 großen Schaufensterauslagen.
 Bei jedem Artikel finden Sie ganz bedeutende **Vorteile!**
Konfektionshaus SALM
 4 Vivatsgasse 4 am Sterntor **BONN.**
 Sonntag ganz geöffnet.

Zu verkaufen:
 Ein neuer **Breitdrescher** mit Ölpep, Selbstbinder Cornid. mit neuem Galverdeck, Jahr 1000 Zentner Stroh, auch jahresweise.
Sonnenberger Hof Volt-Drescherbauwerk, Braut. 1000
Kanarien-Hähne vorzüglich. Samml. bill. zu verkaufen. 6. Briefel, Friedrichstraße 30, 1. Etage.
Silber-Kaninchen zu verl. Wo, laßt die Erped.
 Anstatt Honigmarkt
Reiner Bienenhonig direkt von den Hüchtern des Bonner Bienenzuchtvereins in der von diesen errichteten Verkaufsstelle Wenzelstraße 10
2 gute Gitarren (12- und 6-seitig) zu verkaufen, Roblensstraße 173, nachmittags.
 Große, wenig gebrauchte **Reinigung** mit Goldat., bill. zu verl., an Vorgebirgstr. 6, 2. Etg., links, Schwarzer Cheviot
Jackett-Anzug auterb. für mittl. Ma., für 12 Mark zu verkaufen, an Bahnhofstraße 26, 1. Etg.
Schöner Herd kompl. Bett u. versch. Sachen zu verl., Engelstraße 2, an
Antiker Eischrank alle Zinnsch., Porzellan, Cel., gemälde, Stiche etc. zu verkaufen, Poststraße 4.
 Armer Mann sucht für sich und seine 2 Jungen getragene Reiter zu kaufen. Off. unter N. 2. 80. an die Erped. an

hofsjuwelier
Heinr. Süs
 Bonn, Stockenstraße 23.
 Fernsprecher 662. Gegründet 1873.
 Passende **Weihnachtsgeschenke** in **Juwelen, Gold- u. Silberwaren.**
 Feine Juwelenstücke eigener Anfertigung.
 Hochmoderner Schmuck von den einfachsten bis zu den feinsten Stücken.
 Silberne Tafelgeräte und Luxus-Gegenstände.
 Silberne Eßbestecke in jeder Preislage und jeder Schwere, sowie in neuestem Stil und Muster.
 Neuanfertigung nach Zeichnung.
 Streng reelle Bedienung.

Gelegenheitskauf.
 1. Vollen Herrer **Serren-räder**
 auch für Knaben passend, zu einem sportbilligen Preise abzugeben.
 Dasselbst auch einige gebrauchte Räder.
J. Tenelsen
 Deutsche Fahrrad-Industrie, Bonn, Meckenheimerstr. 12.

Heberzieher
 (mittl. Ma.) und Serren-Anzüge (grau) billig zu verkaufen, an Oberstraße 45, 1. Etg.
Heiligen-Figuren
 werden sportbillig verkauft solange der Vorrat reicht. Günst. Gelegenheit für Händler.
 Di. Refelstraße 27.
Guterhalt. Zinnofen mittelgroß, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. 20. an die Erped.
Toussaint-Baumenschneid französisch zu kaufen gesucht. Off. u. N. 1. an die Erped.
 Bis Weihnachten zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Möbel
 Schlafzim., Einrichtungen, Wohnzimmer-Einrichtungen, Naturholz-Rüchen-Einrichtungen, sowie aller Art einzelne Möbel, Passende Weihnachtsgeschenke.
 N. Putz, Refelstraße 145.

Herrenrad
 „Excelsior“ mit Torpedo-Arbeits, Radrück-Bremse, auf erhalten, für 45 M. zu verkaufen, Bonn, Meckenheimerstr. 6, 2. Etg.
Bernharder Zimmerofen sehr billig zu verkaufen, an Wenzelstraße 72.
Schreibmaschinen
 Adler, Oliver, Hammond, Ideal usw. fast neu, von 150 Mark an mit Garantie bereitwillig abzugeben. Angebote an Post-lagerstraße 519 Köln 1.

Pianino
 Größt. C. Pianofabrik liefert an solente Kunden ohne Anzahlung u. n. Monatsraten. Angebote unter N. 65. an die Ann.-Expedition Köln, Sauerstraße 100.
Maschinenschreiberin
 möglichst nach Diktat schreibend, einige Stunden täglich für ca. 2-3 Monate gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. 36. an die Expedition. So
Branchenbude
Verkäuferin
 zur Ausbülle gesucht, eventl. Dauerstellung. Wiener Feinbäckerei und Konditorei Carl Th. Witz Nachf., Hohenloherstraße 39, 2. Etg.

Propres Mädchen
 mit guten Zeugn. gesucht. an Auguststr. 3 (Wohlfahrt).
Gewandl. Stundenmädchen
 sofort gesucht. Vorstellung mit tags von 12-1 Uhr.
 an Kaiserstraße 40, 2. Etg.
Fräulein
 sucht zum 15. Des. Stelle zur Stütze od. bei alleinst. Dame. Offerten unter N. 326. an die Expedition. So
Kathol. Mädchen
 21 J., sucht Stelle in ff. Haushalt z. 1. Jan. od. spät, am liebst. nach auswärt. Off. u. N. 1. postl. Oberdollenberg, So
 Weiteres zuverlässiges
Dienstmädchen
 sofort gesucht. an Godesberg, Kronprinzstr. 59.
Besseres Fräulein
 22 J., kath., in Küche u. Haushalt erf. sucht zum 1. Jan. od. später Stelle in fr. Hause bei Familienanschluss u. Solär, wo Dienstmädchen vorhanden. Auf Wunsch Vorstellung. Off. u. N. 2. an die Erped. So

Büchlerin
 sucht Stelle. Näh. Peterstr. 4, 11.
Selbständige Köchin
 sucht sofort Stelle zur Ausbülle Off. u. N. 2. Refelstraße 71.
Sofort Stelle
 bis zum 1. Januar in einen besseren bürgerlichen Haushalt oder bei Kindern. an Fräulein D. Wehling, Dortmund, Vestfalstraße 59.
Braves, fleißiges Mädchen
 welches die bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle, am liebsten zur Ausbülle. Näheres Remagen, Bergstr. 23. So

Widow.
 2. Arbeiterin sucht Stelle, am liebst. Jahresstelle, für jetzt od. später. Kost u. Logis im Hause erwünscht. Näheres Krupp, an Hauptstraße 95.
Kinderpfegerin
 sehr erfahren, kinderlieb und gewissend. 36 J., alt, sucht für halb. od. später Stellung zu Reizegeborenen in nur seinem Hause. Offerten unter N. 5290. an die Expedition. So
 Allenstehendes, evangelisches **Fräulein**
 37 Jahre in Küche u. Haushalt erf., sucht Stell. als Stütze zu eins. Dame od. kinderl. Ehepaar bei Familienanschl. Beste Referenzen. Offerten unter N. 666. an die Erped. So
 Tüchtige Frau f. noch einfache Arbeit in Küche u. Putz, Karte gen. Kölnstraße 4.

METROPOL THEATER LICHTSPIELE

Programm von Samstag bis Montag.
 Dänischer-Kunst-Film.
Die Tochter des Waldsees.
 Tragischer Liebesroman in 3 Akten.

Der Angeklagte.
 Russisches Drama in 2 Akten nach dem Roman von A. N. Maikoff.

Bären- und Löwendressur.
 Hochaktuell.

Kinomann kauft eine Gartenbank.
 Glänzender humoristischer Schlager.

Polidor ist für den Ringkampf.
 Urkomisch.

Gaumont-Woche
 Das Neueste aus aller Welt.

Bonn-Dottendorf
 Gasthaus „Zur gemütlichen Ecke“
 Geschw. Müller.
 Sonntag den 8. Dezember:
Großes Tanz-Vergnügen
 verbunden mit Stiftungsfest des hies. Männerquartetts „Harmonie“.

Gelegenheitskauf.
 Eine große email. Badewanne, ein 24kerz. antiker Bronze-Kerzenleuchter, ein sechsarmiger Zylinderleuchter mit Petroleumlampe, eine antike Standuhr, 2 siebenkerzige Candelaber, sowie 2 dreizehner Wandspiegel, große alte religiöse Ölgemälde, fow. (Bettbild) 1,40 x 1,10 m groß ein Ölgemälde 2 Engeln darstellend, die einen Korb mit Blumen u. Obst in den Händen tragen, noch neu. Dasselbst mehrere schöne Tackelungen zu verkaufen.
 Näheres Mehlem, Mühlenstraße 20a.

Näherin sucht Kunden im Aufbereiten von Kleibern u. Bädern, sowie Umändern u. Kleiden, Sollerstr. 46, Unterb. 2. Etg.
Perfekte Köchin
 sucht Ausbüllestelle, an Enderstr. 63, a. Wittelsbacherstr.

Palast-Theater
 Meckenheimerstrasse 6.
 Der heutige neue Spielplan mit wieder **3 grossen Attraktionen:**
Eine Minute zu spät.
 Ein hervorragender Zweiakter aus den besten Gesellschaftskreisen.
Das Abenteuer eines Fliegers.
 Sensationsdrama in 2 Akten.
Das Haar-Opfer.
 Spannendes Drama, eine kinematographische Sensation allerersten Ranges sowie noch **5 Glanznummern.**
 Täglich von 4 Uhr, Sonntags von 3 Uhr an **ununterbrochen** Vorstellung bis abends 11 Uhr.
 Eintrittspreise: III. Platz 30 Pfg., II. Platz 50 Pfg., I. Platz 80 Pfg., Logo Mk. 1.20.

Onkel Franz

Illustrierte Jugendzeitung



Nr. 51.

Sonntag, 8. Dezember

1912.

Ein dreijähriges Muffchen.

Von Onkel Franz

Zoni, mein kleines Schmeckchen, ach, was hat die schon alles angerichtet! Wie oft haben wir über unsere kleinen Lieblinge geklagt! Du solltest sie nur einmal sehen, lieber Onkel, ich glaube, du würdest deinen lieben Nichten und Neffen eine Menge von ihr erzählen können. Heute will ich es nun an Deiner Stelle tun, und ich hoffe, dir macht mein Brief ein wenig Freude.

Nun aber zu unserer kleinen Zoni zurück. Erst in diesem Sommer war es, da rief unsere Mutter nach der kleinen, aber — Zoni erschien nicht. Das ganze Haus wurde durchsucht, und ich kam schließlich auf den Gedanken, in der Küche nach ihr zu schauen. Wichtig, da ich meine Zoni vor dem Speiseschrank, ihr Püppchen fest an sich gepreßt. Auf dem Schoß hielt sie eine große runde Schüssel, gefüllt mit Kirchenglocken. Natürlich hatte sie die röhrende Sauce auf dem weißen Schürzen schon über messbar gemacht, und auch das arme Püppchen hatte daran glauben müssen.

Bei meinem Eintritt guckte Zoni erstaunt auf, und, ehe ich noch ein Wort hervorbringen konnte, rief sie mir entgegen: „Mein, Onkel, ich habe dich benötigt!“ Das wollte mit zwar nicht einleuchten, aber trotzdem mußte ich über unsere kleinen Schlingel herzlich lachen.

Freilich, die Mama machte ein anderes Gesicht. Einen ordentlichen Klops erhielt die Zoni, denn das Weisheit sie sich doch abgemessen. Das hat genügt; denn für ich halte ich unsere kleine nie mehr etwas, wohl aber für Onkel, ihr Püppchen. Dafür mit unser Weisheit alles! So, es ist eine gute kleine Mama! Ihr Onkel muß ordentlich essen und trinken, und erst vor wenigen Tagen überrollten wir Püppchen müllertchen, wie sie ihrem Stube eine Stimmglocke zum Krinnen gab. Aber eins hatte unsere Zoni nicht gemerkt, nämlich — daß die ganze Welt am Püppchenmüßchen vorbei, und — auf die Erde lief. Mein,



lieber Onkel Franz, das hättest du sehen sollen! Wir haben zu sehr über unser Dummverstand geklagt.

Jeden Morgen, wenn sie aufwacht, flüchtet sie aus ihrem Bettchen und steigt auf den Tisch, der vor dem Fenster seinen Platz hat. Vorsichtig nicht sie dann den Vorhang ein wenig zurück, blickt sie mit freudigen Blicken den Himmel an mit den Worten: „Heute ist schönes Wetter. Zoni pastieren gehen“ eilt sie in ihr warmes Bettchen zurück.

Nach viel, viel mehr könnte ich dir von der kleinen erzählen, doch für heute ist's genug. Solltest du, lieber Onkel Franz, die kleine Erziehung in die Augenbildung bringen, so würde mich das sehr freuen. Die Nummer democher ich dann ganz besonders sorgfältig auf, und wenn Zoni erst einmal selbst lesen kann, wird sie gewiß ebenso herzlich über ihre Streiche lachen, wie wir es jetzt getan haben.

Andere ich dir, lieber Onkel Franz, herzliche Grüße überende, bin ich Deine dankbare Nichte
Christiane Meyer.

Die Stimme seiner Herrin.

Gora Hiltmer, eine bekannte Konterfängerin, befaß einen Dackel, ein fluges Tier, der ihr ausgesprochenen Liebling war. Gines Tages sollte das Dienstmädchen der Hiltmerin eine Bestellung bei einer befreundeten Familie ausrichten. Sie holte sich den Waldmann und

machte sich mit ihm auf den Weg. Am Vor- Phonographen spielen. Aufgangs lautliche Waldmann anständig. Schließlich war er mit einem Geige durch die offene Tür und auf



den Tisch gelungnen, setzte die Vorber- rung! Die Platte des Phonographen gab protien auf den Tisch und bellte laut und ein Gefangener der Konterfängerin Gora freudig in den Schattentrichter hinein. Das Schiller wieder.

Freudigen mußte nicht, was es dazu sagen den war, wollte sich Waldmann nicht bemüß- sollte, der Waldmann war doch sonst ein so wohlgezogener Hund. Da kam die Erzäh- lung, es war in die Stimme seines Brauchens!

Wohin die Leute gehören.

Die Weichen nach Reichenbach.
Die Armen nach Göttern.
Die Hungen nach Island oder Effen.
Die Durstigen nach Bredenort.
Die Kranken nach Hyltraum.
Die Patienten nach Sturdon.
Die Berückmachtet nach Garsburg.
Die Kranken nach Kagenfurt.
Die Weinenden nach Böhningen.
Die Durstigen auf den Dura.
Die Gerächler nach Hymnegan.
Die Jäger nach Jagernorf, Stiefberg, ins Spästtal oder auf die Fuchshäufel.
Die Kapselstigen nach Glich oder Sabers- burg.

Die Kammermädchen nach Joffingen.
Die Eingekerkerten nach Dürstelsühl.
Die Entlosten nach Dedenburg.
Die Briefträger nach Darmstadt.
Die Bortiere nach Barfeld.
Die Regentenen nach Dypot.
Die Bekler nach Schwygart.
Die Kallstättigen nach Galselen.
Die Sangfranzen nach den Dungenmieseln oder auf den Wögelbejrung.
Die Sanftmütigen nach Habersleben.
Die Wärner nach Wümmetal.
Die Hüßer nach Bismund oder Bisschhausen.
Die Peger nach Eppowarjeth.
Die Schneidige nach Bahna.

Die bösen I-Punktel.

Eines Tages bekommen die Abo-Schützen als Hausarbeit auf, die Schiefertafel mit dem kleinen „I“ nachzufahren. Am anderen Morgen läßt sich die Wehrerin die „schwere“ Arbeit vorlegen und bemerkt, daß einer ihrer kleinen Schüler von Minute zu Minute unruhiger wird, bis er schließlich in Tränen ausbricht. Auf ihre Frage, was ihm fehle, hält ihr der Bube die Zehel entgegen, und erklärt die bösen I-Punktel: „S hab doch gestern in schließlichen Duetel: „S hab doch gestern alle I-Punktel oben hingemacht, und ich bin ja keine rundergeruoft“. Der kleine Bube hatte seine Zehel verkehrt gefaßt.

Rätsel-Ecke.

Bechfel-Rätsel: Wein, Bohn, Rom, Bern.
Scherz-Frage: Wacht Geschwister.
Erkennungsaufgabe: Sand, Er, der, Hahn, Äter, Laß, Leim, Gföge, Red — Schiller.



Der Briefkasten von Onkel Franz befindet sich auf der vorhergehenden Seite.

Sonntags-Beilage



General-Anzeiger für Bonn und Umgegend

Nr. 154.

Sonntag, den 8. Dezember.

1912.

Schenken

Eine Vorweihnachtsgeheißte von Will Segner.

Siebenswürdig, zuvorkommend oder gar warmherzig war der Eingetragene des Städtischen Liebesworts, der alte Gerichtsrat Streder, wirklich nicht! Aber er hatte es verstanden, sich durch eisernen Fleiß und strengste Ökonomie in diesen dreißig Arbeitsjahren die allgemeine Wertschätzung seiner Mitbürger in hohem Maße zu erwerben.

Die Härte und Verschlossenheit seines Wesens nahmen sie daher schon mit in den Kauf. Er lief ja einhändig durch sein Leben, und zu dem gab es in der Tat mancherlei Aergernisse in diesem kleinen Kreis!

Bisher hatte der alte Streder freilich nur gemeinlich als solches empfunden. Die fadenförmige, gewöhnlich übertriebenem Ber- des königlichen Amtsgerichts, um den herum vier Jahrzehnten blaue Dragoonen in Bürgerquar- tieren lagen — auf dem jetzt aber müßige Haus- frauen, wilde Rangen und die Inhaber der ver- schiedensten grünen und gelben Wagen Rat und Unrat emsig aufzutragen. Diese Liebel- stände aber hatten niemals sichtbar nachteilig auf ihn eingewirkt. Erst der dritte und größte begann an ihm zu nagen und ihn wahrhaft überläufig zu

finden. Er war weder flüchtig noch stabil — weder übertrieben noch unzureichend. Gerüchtrumpf stridend fremnt sich Schöler Stieglitz auf seinen Stützfuß.

„Was denken Sie sich eigentlich, Kollege? — Sie haben da wieder drei Schöffenterteile abgefleht, die ich einfach durchstreichen mußte. — Es ist haar- sträubend mit ihnen. — Zeit werde ich mal das Zivilurteil rauskriegen, das ich mir noch aufge- hoert habe“

„Und er riß ein Affenstück aus dem Ständer, rüde an der Prille und begann zu prüfen“

„Was unterließe Sie sich eigentlich, Herr Refe- rendar da“ Und sein be- wehrter, langgetrockneter Zeigefinger schloß auf wirre Zeichen herab, die niemand als Buchstaben zu erkennen vermocht hätte

„Was ist das, Herr Referendar?“ fragte er noch einmal zornig dabei

Der junge, elternlose Mensch, den ein praktischer Vor mund zum Studium der Jurisprudenz ge- währt hatte, um ihn für das Leben zu stärken — hätte darauf viel antworten können denn sein Herz war übervoll. Aber er war viel zu sehr verknüpfert und schuldlos, als daß er auch nur einen Ton von alledem heraussagen imstande gewesen wäre.

Er neigte nur tief den Kopf vor dem gestrengen Lehrherrn und sagte fest: „Es soll nicht wieder vorkommen, Herr Gerich- rat.“

„Es hatte denn auch den Anschein, als ob es fort- an besser mit ihm werden wolle. Er gab sich frampshoft Mühe, in den Sitzungen auszuweisen, ging kaum noch an die Luft und sprach gemein- lich vor, um sich, ehe er eine fällige Arbeit abgab, über die dunkelsten Punkte belehren zu lassen.

Der alte Streder merkte nun wenigstens, daß unter Wille vorhanden war, und das stimmte ihm sehr wohl. Er fand sich allmählich mit dem Joren der höchsten Macht ab — fragte sogar am Stammtisch teilnehmend den Sanitätsrat, was denn dem Kollegen, der nun schon zwei Tage fehlte, eigentlich fehle, und erhielt eine ziemlich dunkel gehaltene Antwort:

„Da, wissen Sie, Herr Gerichtsrat, mit Namen kann ich kein Urteil her nicht mal festlegen. Der junge Mensch ist eine von den stillen, seinen Gedanken, denen der Stüppel abgebrochen ist“

„Nun!“ wunderte sich der alte Streder, „was find das für poetische Vergleiche. Solche Laputa- Mode ist meiner Meinung nach nicht einen Heller wert“

„Wag schon sein! — Über glauben Sie mir, jetzt um die Weichmütigkeit herum ist's mit solchen Tugenden, wie der einer ist, am schimmlichsten bestellt.“

„Kaltblütig sie wollen alle was gekocht haben“

„Der wollte das was wohl nicht! —“

„Na, wie hat er sich denn bei Ihnen gemacht, Herr Kollege?“ fragte er voller Interesse. Der alte Streder war heute besonders milde ge- stimmt. Darum antwortete er nur: „Misserabel!“ sonst nichts weiter. Der andere nickte, als habe er das nicht anders erwartet.

„Ich konnte es mir wohl denken. Es war ja auch eine Unvernunft, ihm bei seiner hohen musika- lischen Begabung die Musik zu nehmen. Aber große Weichhütter waren nicht vorhanden. Da- rum bestand der Vor mund auf dem soliden Be- ruf“

„So“, sagte der alte Streder gedehnt, und die roten in den Ohren des Zivilurteils fielen ihm wieder ein. „Also musikalisch ist er.“

„Mehr als das! Der ganze Junge lebte und kann früher nur für die Töne.“

„Da wird er auch wohl jetzt noch die halben Nächte klumpen“

„O mein Vor solche Ausfäherungen hat der praktische Vor mund einen Riegel geschoben. Der kleine Willberg hat sein Ehrenwort geben müssen, niemals in seiner Wohnung ein Klavier anzubringen Das hat mit der Herr Vor mund selbst erzählt“

Nun wußte der alte Streder plötzlich, was der jungen Menschenlocke den Klüppel abgebrochen hatte und er beschloß, bereits am nächsten Tage zu ihm zu gehen und ihm zu sagen, daß alles im Leben zu verwirren ginge, wenn man nur ernstlich wolle

Er kam aber wiederum nicht dazu! Der Referendar sah nämlich, noch ein wenig bleicher und schmerz wie sonst, plötzlich an seinem Blick und wußte, daß er sich in den schmer- den Affenstücken herum.

Und es blieb alles wie es gewesen! Der alte Streder unterließ sich nach wie vor mit seiner inneren Stimme nach der Dienstzeit. Nur daß ein neues Thema aufgenommen war. — Georg Willberg war jetzt nämlich „Kumpel“

„Was er also in einem der zwölf Zimmer feiner geräumigen Dienstwohnung, so sagte er zu sich: „Nun, nun er ringt sich durch! Es geht schon viel besser mit ihm“

„Sehen Sie“, sagte er langsam, „darum mag ich diese ganze Vorweihnachtszeit nicht leiden. Jede und jeder rechnet in ihr auf ganz was Besondere. — Jeder hat Gefühle zu kriegen denn, nicht wahr, vor nichts bekommt, dem ist doch der große Schlüssel — Weihnachts — ein Greuel. — Und ich bekomme nun schon seit 20 Jahren nichts mehr. — No, Prost, Sanitätsrat“

Der junge, elternlose Mensch, den ein praktischer Vor mund zum Studium der Jurisprudenz ge- währt hatte, um ihn für das Leben zu stärken — hätte darauf viel antworten können denn sein Herz war übervoll. Aber er war viel zu sehr verknüpfert und schuldlos, als daß er auch nur einen Ton von alledem heraussagen imstande gewesen wäre.

Er neigte nur tief den Kopf vor dem gestrengen Lehrherrn und sagte fest: „Es soll nicht wieder vorkommen, Herr Gerich- rat.“

„Es hatte denn auch den Anschein, als ob es fort- an besser mit ihm werden wolle. Er gab sich frampshoft Mühe, in den Sitzungen auszuweisen, ging kaum noch an die Luft und sprach gemein- lich vor, um sich, ehe er eine fällige Arbeit abgab, über die dunkelsten Punkte belehren zu lassen.

Der alte Streder merkte nun wenigstens, daß unter Wille vorhanden war, und das stimmte ihm sehr wohl. Er fand sich allmählich mit dem Joren der höchsten Macht ab — fragte sogar am Stammtisch teilnehmend den Sanitätsrat, was denn dem Kollegen, der nun schon zwei Tage fehlte, eigentlich fehle, und erhielt eine ziemlich dunkel gehaltene Antwort:

„Da, wissen Sie, Herr Gerichtsrat, mit Namen kann ich kein Urteil her nicht mal festlegen. Der junge Mensch ist eine von den stillen, seinen Gedanken, denen der Stüppel abgebrochen ist“

„Nun!“ wunderte sich der alte Streder, „was find das für poetische Vergleiche. Solche Laputa- Mode ist meiner Meinung nach nicht einen Heller wert“

Der wie gekannt blieb er auf dem Wege... Die glücklichen Wochen der Jugendzeit... Die glücklichen Wochen der Jugendzeit...

Herz und Orthographie. Gymnastik von Julius Rupp. Die Bergler war keine gute Schullehrerin... Die Bergler war keine gute Schullehrerin...

Elektrische Spielereien. Gläuberei von Dr. Ludwig S. Die elektrische Gläuberei ist eine... Die elektrische Gläuberei ist eine...

Das „Zug-zam-Spiel“. Das aus England entführte Zug-zam-Spiel... Das aus England entführte Zug-zam-Spiel...

Das Spiel von Dinkel Strauß. Die beiden Dinkel Strauß... Die beiden Dinkel Strauß...

Das Spiel von Dinkel Strauß. Die beiden Dinkel Strauß... Die beiden Dinkel Strauß...



Das Spiel von Dinkel Strauß. Die beiden Dinkel Strauß... Die beiden Dinkel Strauß...

Das Spiel von Dinkel Strauß. Die beiden Dinkel Strauß... Die beiden Dinkel Strauß...

Das Spiel von Dinkel Strauß. Die beiden Dinkel Strauß... Die beiden Dinkel Strauß...

Das Spiel von Dinkel Strauß. Die beiden Dinkel Strauß... Die beiden Dinkel Strauß...

Das Spiel von Dinkel Strauß. Die beiden Dinkel Strauß... Die beiden Dinkel Strauß...

Das Spiel von Dinkel Strauß. Die beiden Dinkel Strauß... Die beiden Dinkel Strauß...

Das Spiel von Dinkel Strauß. Die beiden Dinkel Strauß... Die beiden Dinkel Strauß...

Das Spiel von Dinkel Strauß. Die beiden Dinkel Strauß... Die beiden Dinkel Strauß...

Das Spiel von Dinkel Strauß. Die beiden Dinkel Strauß... Die beiden Dinkel Strauß...

Das Spiel von Dinkel Strauß. Die beiden Dinkel Strauß... Die beiden Dinkel Strauß...

Großer Weihnachts-Verkauf

zu ganz außergewöhnlich vorteilhaften Preisen.

Sonntag, 8. Dezember
ist unser Haus bis
7 Uhr abends
geöffnet.

Beim Einkauf von 3 Mk.
an aufwärts ein
Prachtkalender
1913 gratis.

Wirklich schöne und preiswerte Weihnachts-Geschenke finden Sie in überaus reicher Auswahl in unserem Hause. Wir unterlassen es, Preise anzuführen, da für die Preiswürdigkeit der Ware die Qualität mitbestimmend ist.

Als Geschenke besonders empfehlenswert sind:

- | | | | |
|--------------|---------------|--------------|---------------|
| Handschuhe | Crawatten | Seide | Schirme |
| Stricktagen | Kragen | Damen-Wäsche | Haushaltwaren |
| Strümpfe | Kleiderstoffe | Schuhwaren | Gastentücher |
| Herrn-Hemden | Schürzen | Bücher | Spielwaren. |

Pelzwaren zu sehr billigen Preisen.

In dem Schaufenster Remigiusstraße: Die Feuerwehr von Klein-Klitschdorf an der Arbeit.

Leonhard Tieß Act.-Ges. Bonn.

Am Samstag den 7. Dez. 1912, abends 8¹/₂ Uhr,
findet im Saale des Herrn **Holbach** (früh. Weiler) in Beuel
eine

Grosse Wähler-Versammlung

statt, wozu sämtliche Bürger der Gemeinde Vilich freundlichst eingeladen werden.

Die vereinigten Bürgervereine.

Mädchen

Züchtiges, erfahrenes
weiches Röche u. Haushalt selb-
ständig führen kann, am 15.
Dezember gesucht.
Sa. Restaurant Reichsadler, Ober-
kassel bei Bonn.
Bessere Version und Stunden-
stelle im Kochen u. Hausb.
Off. u. A. 37, an die Expedit.

Verkäuferin

Für nachm. zu 6jähr. Kinde
in herrschaftlichem Hause
Mädchen gesucht
das auch etwas servieren kann.
Sa. Scharnhorststr. 20. 1. Etg.
Gutempfl. Mädchen
sucht Stunden zum Waschen u.
Freitags zum Bügeln.
Sa. Adolfsstr. 7, Part.

Verkäuferin

fath. für Kolonialwaren, die
durchaus ehrlich, sofort gegen
hohen Lohn bei Bonn gesucht.
Offerten unter M. R. 92, an
die Expedition.



Ich lache, weil ich durch Akker's Abtei-Sirup

von meinem ersten Brustleiden genesen bin.
Hört einige Stimmen von Tausenden.

Herr August Steinicke, Musfeldstraße 7,
Duisburg, schreibt uns:

„Zehn Jahre lang litt ich an Asthma und konnte zum Schluss meine Geschäfte nicht mehr wahrnehmen. Keine 10 Schritte konnte ich hintereinander machen, so furchtbar quälten mich die Beklemmungen. Ich wusste mir zum Schluss keinen Rat mehr. Dann kaufte ich den so sehr gepriesenen **Akker's Abtei-Sirup** und nach dem Gebrauch von nur wenigen Flaschen fühle ich mich gesünder als vor 10 Jahren und kann ich mein Geschäft in seinem ganzen Umfang wieder allein besorgen.“

Ein sehr gutes Mittel gegen Asthma, Bronchitis, Husten, Erkältung, Keuchhusten, Verschleimung, Seitenstechen, Influenza und gegen alle Brust- und Lungenbeschwerden ist der

Akker's Abtei-Sirup

Bestandteile: 50 Kilo. Honig, 40 Kilo Zucker, 600 Gr. Nusskleeblätter, 200 Gr. Speisestärke, 500 Gr. Gerstenzucker, (Lactofacine Sirup) 150 Gr. Extr. v. bell. Spandachm. Saft, 200 Gr. destilliertes Wasser, 10 Gr. Salinikgall, 20 Gr. Fenchelwasser, 3 L. Weingeist 90%, 200 Gr. Sulfurkohle, 100 Gr. Natriumacetat, 100 Gr. Zitronensäure, 10 Gr. Speisestärke, 100 Gr. Anisotropfen, 10 Gr. Speisestärke.
Preis per Flasche v. 250 g Mk 2.—, 500 g Mk 4.—, 1000 g Mk 6.50 Man fordere den roten Streifen mit Unterschrift des General-Agenten **L. J. Akker**.
Zu haben in den Apotheken: Bonn, Rathaus-Apothek, Markt 6.

Schäfers Spezial-Geschäft in Haararbeiten

Hunds- und Rheingassen-Ecke

empfiehlt:

Haarzöpfe in großer Auswahl und jeder Preislage.

Anfertigung aller modernen Frisuren in bekanntester Ausführung.

Die noch vorrätigen Puppenköpfe unter Preis.

Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe.

Tisch-, Divan-, Reise-, Auto- und Schlaf-Decken.
die größte Auswahl. die billigsten Preise.

Hermann Mohr

Neutor, Kaiserplatz.
Räumungs-Verkauf wegen Geschäftsübertragung.
Günstigste Einkaufsgelegenheit für Weihnachten.

Erfahrene Büglerin

sofort gesucht.
Beuel, Rheinstraße 81.

Zuverl. Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht.
Sa. Rheindorferstr. 127.

Tüchtige Büglerin

sofort für dauernd gesucht.
Lambert Brahm
Friedr. Adolfsstr. 26

tüchtige Verkäuferin

gegen hohen Lohn gesucht.
Sa. Krämer, Königswinter.
Sa. Hauptstraße 106.

Perfekte Büglerin

noch einige Herrschaftstund.
Sa. Marktstraße 36, 2. Etg.

Wiedes.

Anarb. erl. Arbeiterin,
welche schon garniert hat,
und tüchtige amette Arbeiterin
für die kommende
Saison gesucht.

Geschw. Arenz & Lohr

Römerlay 5.

Ordentliches Mädchen

für alle Hausarbeit sof. gesucht
Gustfrichen, Kellereigasse 2.

Zücht. erf. Mädchen

das Kinderlieb ist, f. alle Haus-
arbeit gesucht, zum 15. Dez.
oder 1. Januar.
Gödeystraße 23, 2. Etg.

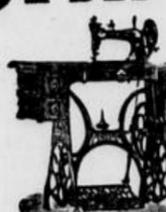
Laufmädchen

gesucht. **Veitshoven-Randtorf**
Rheinstraße 22a.

Älteres Mädchen

in Küche, Hausarb., Nähen u.
Bügeln erf. f. Stelle zum 1.
ob. 15. Jan., am liebst. in Wo-
beshera od. Umgegend. Off. u.
S. 3, 100 postl. Koblenz. Sa.

PFAFF



Die anerkannt beste deutsche Nähmaschine
große Weihnachts-Ausstellung, verschiedene neue Modelle
in der Maschinen-Handlung

Wilh. Broich, Mulheimerstrasse 9, am Sterntor.

Man verlange neue Preisliste.
Alle Maschinen können in jeder Holzart, zum Hausmübel passend, geliefert werden, erbitte jedoch hierfür zeitige Bestellung.

Bares Geld
verdienen Sie an direkten Ersparnissen bei Ihrem Einkauf im Kaufhaus für

Herren-Bekleidung

Friedrichstraße 35 (gegenüber Duell).

Die Preise sind bis 35% billiger!!

Ulster Paletots

jetzt zu ganz enorm billigen Preisen.

Anzüge — Lodenjoppen

jetzt zu ganz enorm billigen Preisen.

Hosen, Pelerinen, Gummimäntel

jetzt zu ganz enorm billigen Preisen.

Besichtigen Sie bitte die extra billige Weihnachts-Dekoration!

Beachten Sie bitte gegenüber Duell

Friedrichstraße 35, Bonn

Das gelbe Haus.

Hoffnungsmarken — Eintrachtmarken.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

7. Dezember 1912.

Handels'eil.

Table with market data for Berlin, including exchange rates and commodity prices.

Table with market data for Hypothek-Pfandbriefe (mortgage bonds).

Table with market data for Deutsche Bank-Aktien (German bank stocks).

Table with market data for Industrie-Papiere (industrial papers).

Table with market data for Gold- und Wechselmarkt (gold and exchange market).

Ein störender Faktor für eine regere Betätigung der Spekulation ist nach wie vor die Einengung am Geldmarkt...

Kölnener Börse vom 6. Dezember.

Table with market data for the Cologne stock exchange.

Erklärung der Abkürzungen: B = Brief, d. h. angeboten...

Bonner Marktbericht vom 6. Dez. Auf dem heutigen Wochenmarkt stellten sich die Preise annähernd wie folgt...

Fruchtmärkte. Köln, 6. Dez. Luzerner Heu 10,00 bis 10,50...

Zur Wirtschaftslage. Man schreibt uns: Die Börse legt sich weiter die allergroße Zurückhaltung auf...

Die Auflösung des mitteldeutschen Braunkohlen-Syndikats hat der wichtigen Braunkohlenindustrie große Unruhe gebracht...

Zur Verfassung der Börse trägt viel die sich immer weiter zuspitzende Situation im Baugewerbe bei...

Das Geschäft für eine ganze Anzahl von Baunternehmern-Anforderungen zu verzeichnen. Die Geldknappheit und die Tendenz zur Anflammerung großer Bauprojekte...

Das Geschäft für eine ganze Anzahl von Baunternehmern-Anforderungen zu verzeichnen. Die Geldknappheit und die Tendenz zur Anflammerung großer Bauprojekte...

Das Geschäft für eine ganze Anzahl von Baunternehmern-Anforderungen zu verzeichnen. Die Geldknappheit und die Tendenz zur Anflammerung großer Bauprojekte...

Das Geschäft für eine ganze Anzahl von Baunternehmern-Anforderungen zu verzeichnen. Die Geldknappheit und die Tendenz zur Anflammerung großer Bauprojekte...

Das Geschäft für eine ganze Anzahl von Baunternehmern-Anforderungen zu verzeichnen. Die Geldknappheit und die Tendenz zur Anflammerung großer Bauprojekte...

Advertisement for Kaufhaus Blömer, featuring images of children's beds and promotional text.

Advertisement for Atelier f. Photographie Alex Keller, Bonn, Breitestr. 13.

Advertisement for W. Müller, Möbeltransport, Bonn, Reiterstraße 6.

Advertisement for Damenhandtasche, Gliderpuppe, Fahrrad.

Advertisement for Herren-Rollschuhe, Pass-Weihnachtsgeschenk.

Advertisement for Kinderbettstelle, Schachtmeister, Maschinen-Schlosser.

Advertisement for Wiegger, Junger Kellner, Kolonialwaren-Großhandlung.

Advertisement for Chauffeur, Goldene Medaille, Elektromonteur.

Advertisement for Einige tüchtige Schlosser, Kattunfabrik Siegfeld, Gesellen.

Advertisement for Junger Bäckergeselle, Junger Kellner, Kolonialw.-Verkäufer.

Large advertisement for Varieté-Theater Sonne, featuring '2 Vorstellungen' and 'Matinée'.

Advertisement for Reste-Carpets, Tournay statt Mk. 14 jetzt Mk. 7.

Advertisement for A. Gottwald, Teppichhaus, Am Hof 5.

Advertisement for Junger Kellner, Kolonialwaren-Großhandlung.

Advertisement for Chauffeur, Goldene Medaille, Elektromonteur.

Advertisement for Einige tüchtige Schlosser, Kattunfabrik Siegfeld, Gesellen.

Advertisement for Junger Bäckergeselle, Junger Kellner, Kolonialw.-Verkäufer.

Advertisement for Junger Kellner, Kolonialwaren-Großhandlung.

Advertisement for Familiengruppen, Atelier f. Photographie Alex Keller.

Advertisement for Stadt-Gesangverein, Probe am Samstag.

Advertisement for Existenz, 300-500 Mk., Junger Kaufmann.

Advertisement for Junger Kaufmann, Möbeliertes Parterrezimmer.

Advertisement for Arbeiter, ordentlich und fleißig, für dauernde Beschäftigung.

Advertisement for Kellner, Hotel Klemmer, junger Kellner.

Advertisement for Arbeiter, ordentlich und fleißig, für dauernde Beschäftigung.

Advertisement for Arbeiter, ordentlich und fleißig, für dauernde Beschäftigung.

Advertisement for Schmucksachen, Atelier f. Photographie Alex Keller.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Menken's Weihnachts-Verkauf

beginnt heute. Sämtliche Abteilungen weisen alle die Artikel auf, welche für praktische und schöne Festgeschenke besonders geeignet sind. Mehrere Einkaufsreisen haben allen Abteilungen vorteilhafte Gelegenheitsposten zugeführt, sodaß wir auch in den billigeren Preislagen Geschenkartikel von hervorragender Qualität besonders preiswert in den Verkauf bringen.

Wir offerieren für den offenen Sonntag Extra-Auslagen praktischer Geschenkartikel in elegantesten Weihnachts-Verpackungen.

Kleiderstoffe. Hauskleiderstoffe beste Qual., in den neuesten Caros und Streifen . . . Kleid 5 Mtr. 5.50 4.50 3.75 Kleiderstoffe moderne Fantasiestoffe, neueste Gewebe Kleid 5 Mtr. 8.50 6.75 5.50 Kleiderstoffe in modernen Geweben und neuesten Farben Kleid 5 Mtr. 11.— 8.50 6.25 Siamosenkleider waschichte helle u. dunkle Dessins, Kleid 5 Mtr. 4.25 3.50 2.95 Blusenstoffe in sw. u. wollenen Stoffen, Bluse 2 1/2 Mtr. 2.25 1.75 1.25 Korsetts. Korsetts solide Stoffe, mod. Formen 1.75 1.25 95 Pf. Korsetts neue lange Trachfaçons . . . 4.75 3.50 2.85	Damen=Wäsche. Damen-Hemden Vorder- u. Schultersch. m. Spitze, verz. 1.25 95 Pf. Damen-Hemden Fantasie-Hemden, mit eleg. Stickerei verz. 1.75 1.45 Damen=Beinkleider Kniesäcon, Chiffon und Croisé 1.85 1.35 95 Pf. Damen-Nachtjacken Croisé mit Feston verz. . . 1.65 1.35 95 Pf. Damen=Nachthemden mit eleg. Stickereien . . . 4.50 3.75 2.95 Umschlag=Tücher. Umschlagtücher moderne Karos 1.65 1.25 75 Pf. Umschlagtücher aparte Neuheiten 4.50 3.50 2.75 Chenille-Shawls 4.75 3.75 3.50	Schürzen. Hauschürzen mit Volant, in Siamosen . . . Stück 1.25 95 Pf. Blusenschürzen ne ueste Garnierungen . . . Stück 1.75 1.45 Kleiderschürzen aparte Formen u. Dessins . . . Stück 2.50 1.95 Zierschürzen aparte türkische Muster 1.45 95 Pf. Zierschürzen m. Träger, eleg. Stick., ringsum Feston, 1.95 95 Pf. Taschentücher. Kindertaschentücher mit Bildern Stück 15 10 8 Pf. Taschentücher gebrauchsfertig Stück 30 25 20 Pf. Taschentücher eleg. Weihnachtskarton, 3 Stück 1.65 1.25 95 Pf. Taschentücher Batist, 1/2" und Reinfleinen in allen Preislagen.	Unterröcke. Tuchunterröcke solide Stoffe, moderne Farben . . . 2.65 1.95 Tuchunterröcke aparte Garnierungen 4.50 3.25 Stickereiröcke reich mit breiten Stickerei-Volants 5.90 3.75 Stickereiröcke hochleg. Feston-Volants, a. C. Musterröcke 8.50 6.75 Anstandsrocke bunt und weiß, solide Stoffe . . . 1.95 1.50 Handarbeiten. Läufer, Decken, Kissen Serie Feldblumen Serie Mitle fleur Serie Blumenkorb Stück 85 Pf.
---	--	---	--

Normal-Wäsche. Normal-Hemden solide Qualität 1.65 1.25 Normal-Hemden extra schwer 2.25 1.95 Normal-Hosen extra schwer 1.65 1.35 Normal-Jacken extra schwer 1.25 95 Pf.	Sweaters. Sweaters neue Muster 95 Pf. Sweaters solide Qualität 1.25 Sweaters reine Wolle 1.95 Sweaters reine Wolle 2.50	Bettwäsche. Kissenbezüge mit Zacken ausgeboigt 48 Pf. Kissenbezüge mit Bisen 95 Pf. Betttücher mit Hofsaum 2.50	Schlafdecken. Schlafdecken unigrau mit Rand St. 95 Pf. Jacquard-Decken 1.95 Kamethaardecken 2.95	Steppdecken. Steppdecken solide Näharbeit Stück 5.25 Steppdecken aus In Cöper 6.75 Steppdecken aus In Satin 8.50	Kaffeedecken. Kaffeedecken frische Muster Stück 95 Pf. Kaffeedecken aparte Zeichnungen 3.50 2.95 Künstler-Decken eleg. Ausführung Stück 2.95
---	--	---	--	--	--

Trotz der Rabattmarken, welche wir verabsolgen, kaufen Sie bei uns nur stets allerbeste Qualitäten zu den denkbar billigsten Preisen.

Spezial-Haus Gladbacher Fabrikate

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Geschw. Menken Bonn Sternstraße 35

Photographische Apparate der Firmen: **Goerz, Ica Kodak Ernemann usw.** in allen Preislagen. — Gründliches Anlernen.

Tageslicht-Entwicklungs-Apparate
Vergrößerungs-Apparate
Stative, Alben etc.

Projektions-Apparate
Vertreter der Firma E. Liesegang, Düsseldorf.

Lichtbilder in größter Auswahl.
Vorführ.-Raum f. Projektionen u. Kinematographie

Josef Schröder
Sürst 8. Fernruf 846.



Handarbeiten
jeder Art werden sauber u. billig angefertigt, besichtigen alle Handarbeiten für Weißbrot u. Brot, Preistehr. 20. II.

Ziehung 12. Dez.
Königsberger Lotterie
zwecks Errichtung ein. Freiluft-Museums, 3307 Gewinne, Wert M. 50000
dar. als Hauptgewinn 1 Automobil W. 15000
Lose à 1 M. 11 Lose 10 M. Porto und Liste 25 Pf. extra, empfiehlt das General-Debit **Leo Wolff** Königsberg i. Pr. Kantstrasse 2, sowie hier **Peter Linden.**

Pianino
Steinway & Sons
1.50 hoch. prachtv. Instrument fast neu, für die Hälfte des Anschaffungspreises zu verkaufen. Gelegenheitskauf für Renner. **Gobelsberg, Bitterstraße 5.**
Ulmer Dogge
9 Mon. alt, zu verkaufen. **Wedenheim, Bonnerstraße 8.**

Gebr. Gördes
Sternstrasse 61 Gegr. 1865 Engros-Lager: Telefon 521 Vivatsgasse 12

empfehlen praktische **Weihnachts-Geschenke** in sehr grosser Auswahl,
Tuch-, Trikot-, Flanell- u. gestrickte Damen-Röcke, Lama- u. Chenille-Plaids, Ball-Shawls, Chenille-Damen-Hauben, gestrickte Damen-Westen, Corsets etc. etc.
Strümpfe, Gamaschen, Handschuhe, Gürtel, Spitzenkragen, Jabots.

Spezialität: Taschentücher weiss und bunt, in Extra-Aufmachung, für **Weihnachts-Geschenke.**
Gestrickte Kinder-Mäntel, Ueberzieh-Jäckchen, Sweaters, Pelze, Shawls, Sportmützen und Häubchen.
— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Hygienische Bedarfsartikel. 1. Hypothek 50000 Mk. zu vergeben auch in Teilbeträgen. Off. u. 11. 9. 750 an die 1. Hypothek, Hamburgr. 15.

Freiwillige Versteigerung.
Am Montag, den 9. Dezemb. 1912, nachmittags 3 Uhr, sollen in Bonn in der Wirtschaft Hartmann, Wilhelmplatz, ein gebrauchtes **Automobil** 4 Räder, mit Magnetzündung 4 bis 5000, in gebrauchsfertigem Zustande durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden. **Schmidt, Gerichtsvollzieher in Bonn.**

Lanser's Bonner Delikatessen-Spekulativs
feinstes **Weihnachtsgebäck** stets frisch bei:
Adam Seinschneider Markt, Sternstr. 46, Hof. Müller, Delikatessen, Markt 3.
Brau Joh. Vogel, Konstitutions-, Fürstenthr. 5.

24-28000 Mk.
gegenüber doppelter Sicherheit, auf 1a Objekte in Bonn! vom Selbstdarlehner zu 4 1/2% Zinsen gelinst. Best. Objekten unt. 100.000 Mk. an die 1. Hypothek.

2. Hypotheken
in Mindestbeträgen von 5000 Mk. auf gute Objekte zum Ausleihen bereit. Objekten unter 10.000. 1011. Annonnen-Exp. **D. Schlitz, Essen,** Ostwall 102.

Café Mohr
Bonn-S., Burbacherstrasse 19. Telefon 715.
Hiermit zeige ergebenst an, daß ich oben- genanntes Lokal übernommen habe, und werde ich bestrebt sein, den alten Ruf desselben wiederherzustellen.
Eröffnung.
Sonntag den 8. Dez., nachmittags von 5 Uhr ab:
Konzert und Fest-Ball
unter freundlicher Mitwirkung des Männer-Gesang-Vereins „Eintracht“ Bonn-Kessenich. — Eintritt frei. —
Hierzu ladet höflichst ein **J. Bungard,** Dortmunder Aktien-Bier. Reine Weine.

Holzverkauf.
Montag den 9. Dezember 1912, nachmittags 2 Uhr, sollen im Hotel Frey Kreuzer in Donrath nachstehend benannte Objekte aus den Waldungen zu Scheidehöhe und Halberg öffentlich meistbietend verkauft werden:
A. Scheidehöhe: 1 sehr schöne Eiche, 4 km Znhalt, ferner 55 Eichen, Gruben- und Beichirrhölz, sowie 6 Nummern Schlagholz.
B. Halberg: 145 Eichen-Nutz- und Grubenholz, 4 Buchen und 3 Kiefern, ferner 14 Lose Schlagholz.
Höflicher Väterath zu Neuliesen bei Donrath gibt auf Verlangen Auskunft über den Stand der Objekte und Einteilung der Lose. **Donnef, im November 1912.**
Hr. v. Kesselrode'sche Verwaltung.

Anzüge, Paletots, Ulster für Herren, Jünglinge, Knaben. **Grosser Weihnachts-Verkauf zu billigsten Preisen.**

Weyrather

Münsterplatz 2. Besichtigen Sie meine Fenster.